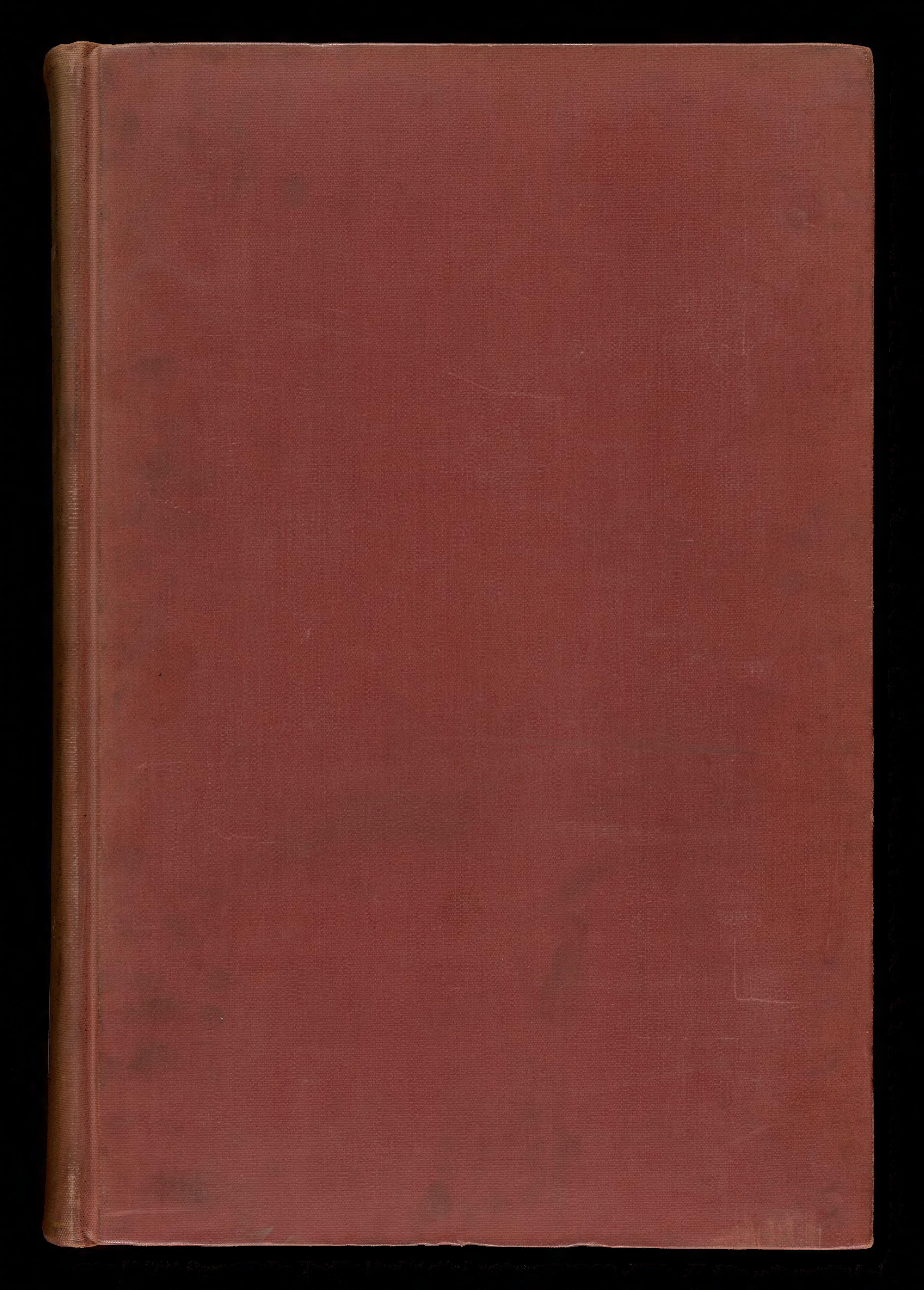
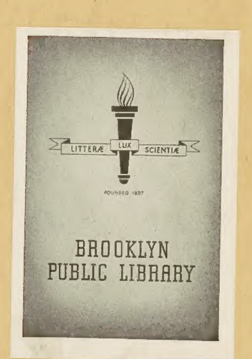
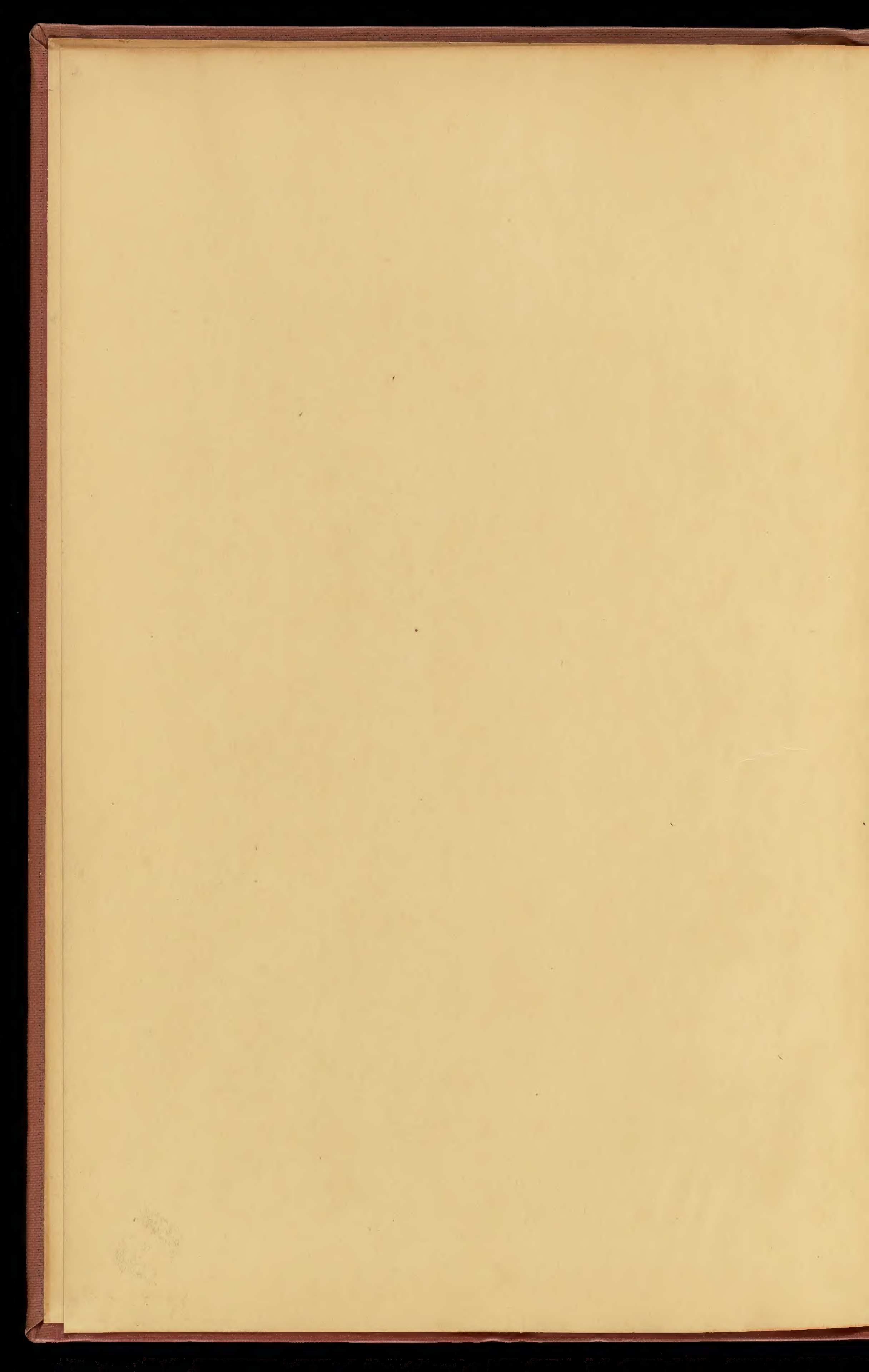



LITTERÆ
LUX
SCIENTIÆ
FOUNDED 1897
BROOKLYN
PUBLIC LIBRARY



619.

Wettbewerb

für einen

Friedenspalast im Haag

verbunden mit einer

Bibliothek



Deutsche Ausgabe.
Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W.

KONKURRENZ-BEDINGUNGEN.

BAUSUMME 1 600 000 HOLL. GULDEN.

Artikel I. Der Wettbewerb steht den Architecten aller Länder offen. Der Vorstand der CARNEGIE STIFTUNG wird jedoch einige derselben speciell zum Mitbewerb einladen.

Artikel II. Die Mitbewerber haben spätestens sieben Monate nach Datum der Ausgabe dieses Programms beim Vorstande der CARNEGIE STIFTUNG im HAAG Folgendes einzuliefern:

a. Den Lageplan des Gebäudes mit Umgebung 1 : 500,
b. Die Grundrisse sämtlicher Stockwerke 1 : 200,
c. Die geometrischen Ansichten der vier Fassaden 1 : 100,
d. Zwei Vertikaldurchschnitte des Gebäudes, in welchen das Treppenhaus, der große und der kleine Gerichtssaal und das Bibliothekmagazin zum Ausdruck kommen, 1 : 100,
e. Die Mitteltravee der Hauptfassade mit Durchschnitt 1 : 50,
f. Eine Travee des Innern des großen Gerichtssaales 1 : 50,
g. Eine Zeichnung der Haupttreppe 1 : 50,
h. Ein Schaubild des Gebäudes mit Umgebung vom Standpunkte 0 des Lageplans genommen.

Das Schaubild muß auf ein 0,80 m langes, 0,60 m hohes Blatt Papier gezeichnet werden.

Aus diesen Zeichnungen muß die Einteilung des Gebäudes in allen Unterteilen deutlich hervorgehen.

Die Zweckbestimmung der Räume ist in französischer Sprache in die Grundrisse deutlich einzuschreiben. Hinweisung auf eine Inhaltsangabe ist nicht gestattet.

Die Zeichnung der Hauptfassade und das perspektivische Schaubild sind in Farben auszuführen; die übrigen Zeichnungen dürfen alle nur in schwarzen Strichen ausgeführt werden.

Putz oder Stuck an den Fassaden ist ausgeschlossen.

Artikel III. Den Entwürfen ist ein kurzer Erläuterungsbericht, in gut leserlicher Schrift in französischer Sprache beizufügen, wie auch (um mit dem Einsender korrespondieren zu können, ohne seinen Namen zu kennen) ein geschlossener und versiegelter Brief, den Namen des Entwerfers enthaltend, der an der äußeren Seite eine Korrespondenz-Adresse und ein Kennwort angibt, welches Kennwort auch auf die Zeichnungen, den Erläuterungsbericht und die Verpackung zu schreiben ist.

Artikel IV. Die Einsendungen, welche später als sieben Monate nach der Ausgabe des Programms im HAAG eintreffen, werden nicht geöffnet und bleiben zur Verfügung der Einsender.

Artikel V. Ein Entwurf, der die Programmförderungen nicht gehörig erfüllt, wird von der Preisbewerbung ausgeschlossen.

Artikel VI. Die den Namen enthaltenden Briefe der Einsender, deren Entwürfe preisgekrönt sind, werden vom Preisgericht geöffnet.

Artikel VII. Das Preisgericht besteht aus dem Vorsitzenden des Vorstandes der CARNEGIE STIFTUNG und den Herren Th. E. COLLCUTT, *London.*
Dr. P. I. H. CUYPERS, *Roermond.*
Geh. Ober-Hof-Baurat IHNE, *Berlin.*
Professor K. KÖNIG, *Wien.*
NÉNOT, Mitglied des Institut de France, *Paris.*
Professor W. R. WARE, *Milton, Massachusetts.*

Artikel VIII. Die Preisrichter haben durch Annahme des Auftrages die Bedingungen des Programms dieses Preisausschreibens genehmigt und auf jede Beteiligung an dem Wettbewerbe verzichtet.

Artikel IX. Die Preisrichter werden diejenigen Entwürfe bevorzugen, welche den Anforderungen des Programms am besten entsprechen und in Bezug auf Kunst sowohl als Konstruktion hervorragen.

Folgende Preise werden ausgesetzt:

ein Preis von	12.000	Holl.	Gulden,
ein Preis von	9.000	„	„
ein Preis von	7.000	„	„
ein Preis von	5.000	„	„
zwei Preise von	3.000	„	„

Artikel X. Nach Bekanntmachung des Urteils der Preisrichter werden alle zur Beurteilung angenommenen Entwürfe im HAAG öffentlich ausgestellt. Das Gutachten des Preisgerichtes wird veröffentlicht und im Ausstellungssaal zur Kenntnisnahme gestellt.

Artikel XI. Nachfragen richte man an Herrn D. E. C. KNUTTEL, Architekt im HAAG, No. 16 Fluweelen Burgwal.

Artikel XII. Die preisgekrönten Entwürfe werden Eigentum der CARNEGIE STIFTUNG.

Wenn der Verfasser eines preisgekrönten Entwurfes mit der Ausführung beauftragt wird, kommt der von ihm erworbene Preis in Abzug auf sein Honorar als Baumeister.

Artikel XIII. Das Gebäude wird möglichst errichtet innerhalb des Raumes, welcher auf dem Lageplan mit schwarzer Schraffierung bezeichnet ist.

Artikel XIV. Raumbedarf.

A. ARBITRAGEHOF.

UNTERGESCHOSS.

1. Conciergewohnung, enthaltend vier Zimmer und Küche etc., unmittelbar vom Park zugänglich und mittelst einer Diensttreppe mit den Stockwerken verbunden.
2. Zwei gut beleuchtete, ineinanderlaufende Säle, zur Verfügung.
3. Heizraum für die Zentralheizung nebst Kohlenkeller.
4. Stenographenzimmer.

   Weiter Garderoben, Toiletten, Bedientenzimmer, Wartezimmer, Lagerräume, je nachdem der Raum gestattet und die Konstruktion ergibt.

HOCHPARTERRE.

Das Hochparterre darf höchstens 2.50 M. über dem Baugrund gelegen sein.

1. Großes Vestibül mit Haupttreppe.
2. Treppe zum Untergeschoß.
3. Portierzimmer.
4. Großer Gerichtssaal mit oder ohne Vorzimmer . . . . 280 — 300 qm

   In dem Saale ein versetzbares Podium und eine Galerie entweder an der Seite des Sales entlang, oder am Ende.
5. Kleiner Gerichtssaal . . . . 140 — 150 qm

6. Zu jedem Gerichtssaal ein Ratszimmer, jedes . . . . 40 — 45 qm
mit Sprechzimmer, Toilette und Garderobe.
(Wenn die beiden Ratszimmer nahe bei einander liegen, genügt ein Sprechzimmer mit Toilette und Garderobe für die beiden).
7. Zwei Zimmer für Vertreter der Parteien, jedes . . . . 40 — 45 qm
8. Kanzlei . . . . 40 — 45 qm
mit Brandkasse (2 × 2 M.) und Bücheraufzug zum 1en Stock.
Weiter: Garderoben. Toiletten, Botenzimmer.
Die beiden Ratszimmer müssen jedes für sich oder zusammen einen Ausgang zum Park haben, entweder unmittelbar oder durch das Untergeschoß.

ERSTER STOCK.

1. Saal für den Conseil Administratif des permanenten Arbitrages-Hofes . . . . ± 90 qm
mit Vorzimmer.
(Sitzungssaal für 30 bis 35 Personen, ringsum einen Tisch)
daneben Präsidentenzimmer . . . . 20 — 25 qm
2. Zimmer für den General-Sekretär . . . . 40 — 45 qm
mit Wartezimmer und Toilette . . . . 15 — 20 qm
3. Zwei Zimmer für Sekretäre, jedes . . . . 25 — 40 qm
nebst einem Wartezimmer und einer Toilette.
4. Zwei Zimmer für Bureau-Beamte, jedes . . . . 20 — 35 qm
5. Ein oder zwei Archiv-Räume, zusammen . . . . ± 80 qm
6. Vier Arbeitszimmer, jedes . . . . 20 — 25 qm
Weiter Garderoben, Toiletten und Botenzimmer.

B. BIBLIOTHEK.

(Derart zu entwerfen, daß sie einen gesonderten Teil des Friedenspalastes bildet, mit eigenem Haupteingang vom Park und im Inneren vom Hochparterre des Arbitrage-Hofes aus zugänglich.)

UNTERGESCHOSS.

1. Conciergewohnung mit 4 Zimmern und Küche etc. unmittelbar vom Park zugänglich und mittelst einer Diensttreppe mit den Stockwerken verbunden.
2. Lagerräume und Packzimmer.
3. Buchbinderwerkstatt.
4. Heizraum für die Zentralheizung nebst Kohlenkeller.
5. Zimmer zur Verfügung.

HOCHPARTERRE.

Das Hochparterre darf höchstens 2.50 M. über dem Baugrund gelegen sein.

1. Portierzimmer.
2. Feuersicheres Bibliothekmagazin . . . . ± 500 qm
(in 5 Etagen 10 000 m. Bretterlänge enthaltend) von wenigstens zwei gegenübergestellten Seiten durch Fenster beleuchtet.
3. Zwei Lesesäle, jedes . . . . ± 60 qm
4. daneben das Bureau-Zimmer für die Ausgabe der Bücher . . . . 40 — 45 qm
5. Zwei Zimmer für den Bibliothekar und den Unterbibliothekar, jedes . . . . 40 — 45 qm
6. Wartezimmer . . . . ± 20 qm
7. Zwei Beamtenzimmer, jedes . . . . ± 25 qm

8. Kartensaal . . . . ± 60 qm
9. Katalogisiersaal . . . . ± 60 qm
Weiter Garderoben, Toiletten und Botenzimmer.

ERSTER STOCK.

1. Zimmer des Vorstands der Carnegie Stiftung . . . . ± 40 qm
mit Sprechzimmer . . . . ± 30 qm
2. Kanzlei . . . . ± 40 qm
3. Mehrere Zimmer zur Verfügung.
Weiter Garderoben, Toiletten und Botenzimmer.

HAAG, 15. August 1905.

Der Vorstand der Carnegie Stiftung

Van Karnebeek, Vorsitzer. S. van Citters, Sekretär.

URTEILE DES PREISGERICHTS.

Eingegangen waren 216 Entwürfe, von denen 44 zur engeren, 16 Entwürfe zur engsten Wahl kamen.

Es erhielten:

den Preis von 12.000 Gulden der Entwurf No. 213, Kennwort: S'G, Verfasser **L. M. Cordonnier, Lille,**

den Preis von 9000 Gulden der Entwurf No. 194, Kennwort: Pax (in goldenen Buchstaben), Verfasser **A. Marcel, Paris,**

den Preis von 7000 Gulden der Entwurf No. 132, Kennwort: Concordia parvae res crescunt, Discordia maximae dilabuntur, Verfasser **F. Wendt, Charlottenburg-Berlin,**

den Preis von 5000 Gulden der Entwurf mit dem Kennwort: L'art de l'épogen, Verfasser **O. Wagner, Wien,**

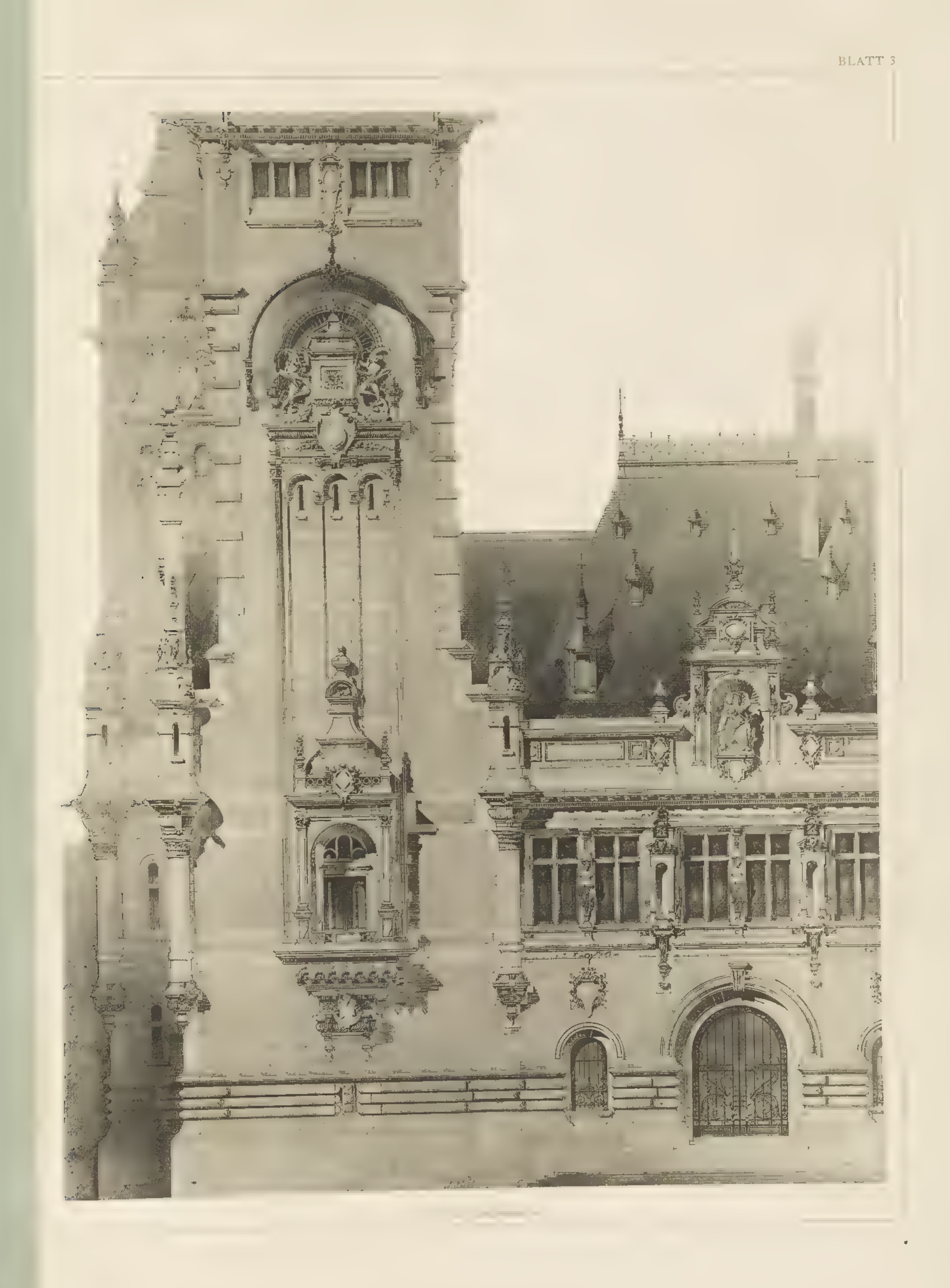
einen Preis von 3000 Gulden der Entwurf mit dem Kennzeichen: [Zeichen] Verfasser **H. Greenley & H. S. Olin, New -York,**

einen Preis von 3000 Gulden der Entwurf No. 130 mit dem Kennwort: Eirene, Verfasser **Franz Schwechten, Berlin.**



AN ERSTER STELLE PREISGEKRÖNT

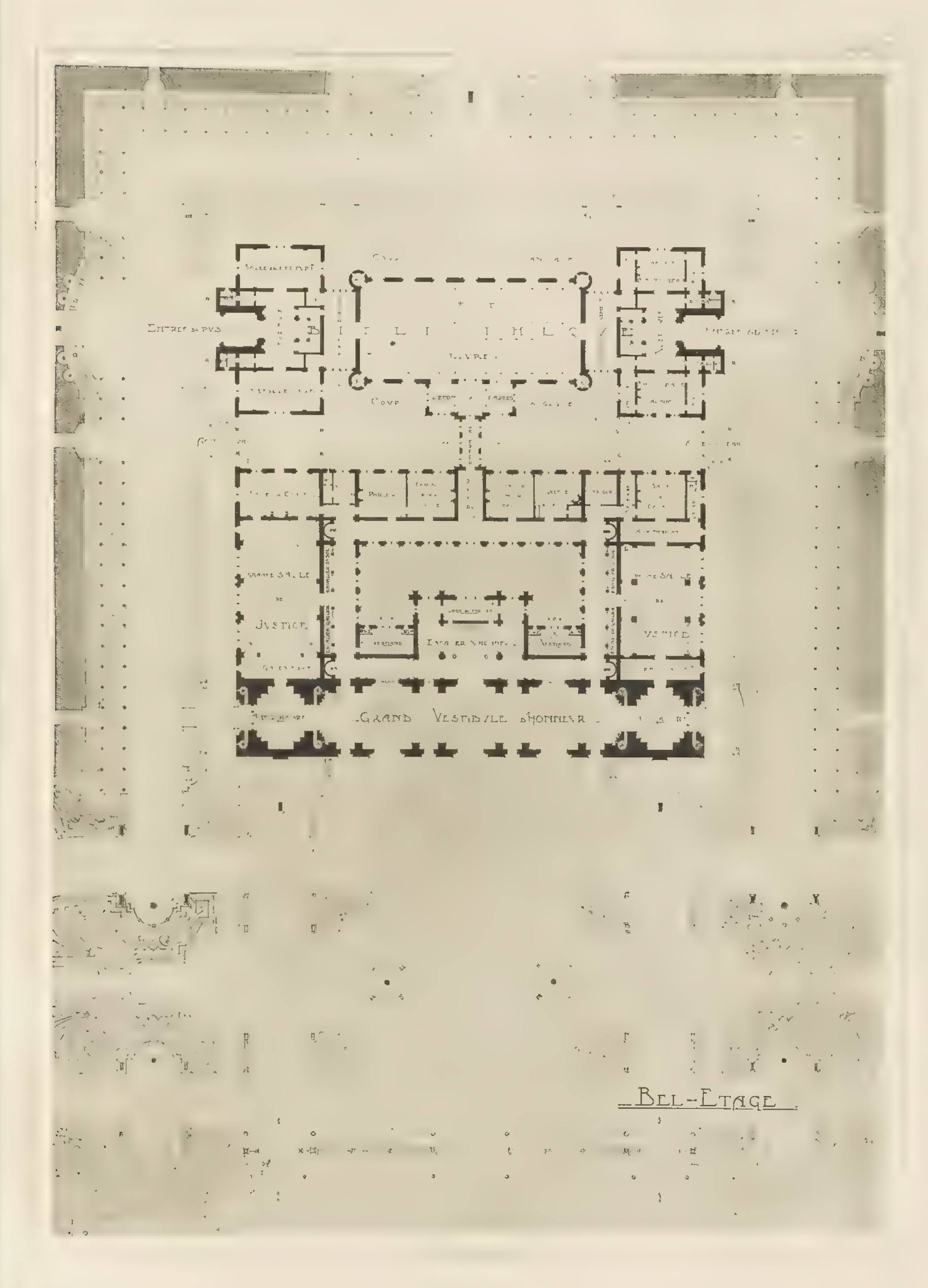




L. M. CORDONNIER IN LILLE
KENNWORT: S'G
AN ERSTER STELLE PREISGEKRÖNT

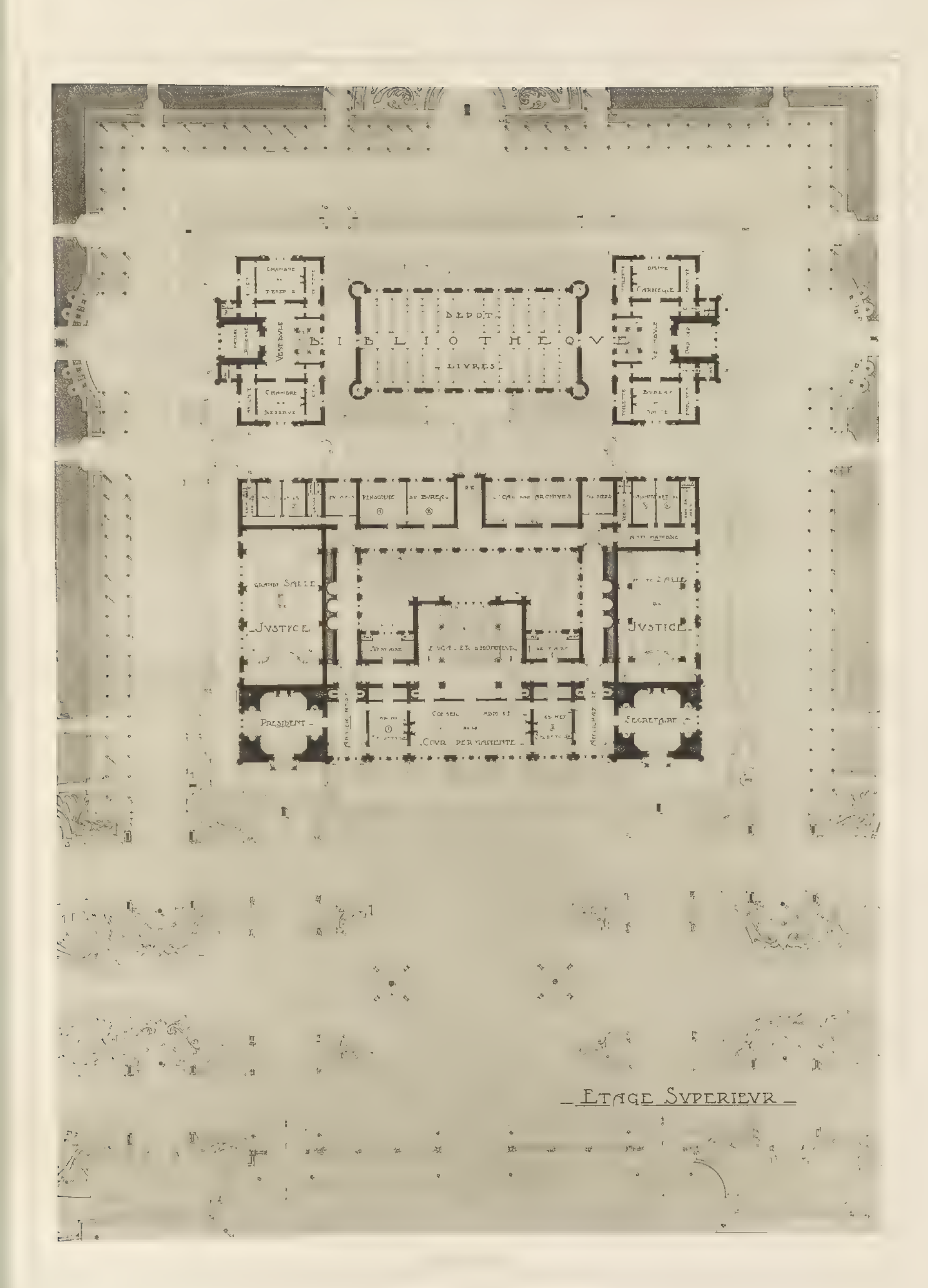
GEDRUCKT UND VERLEGT [illegible]ST WASMUTH A. G. BERLIN W 8



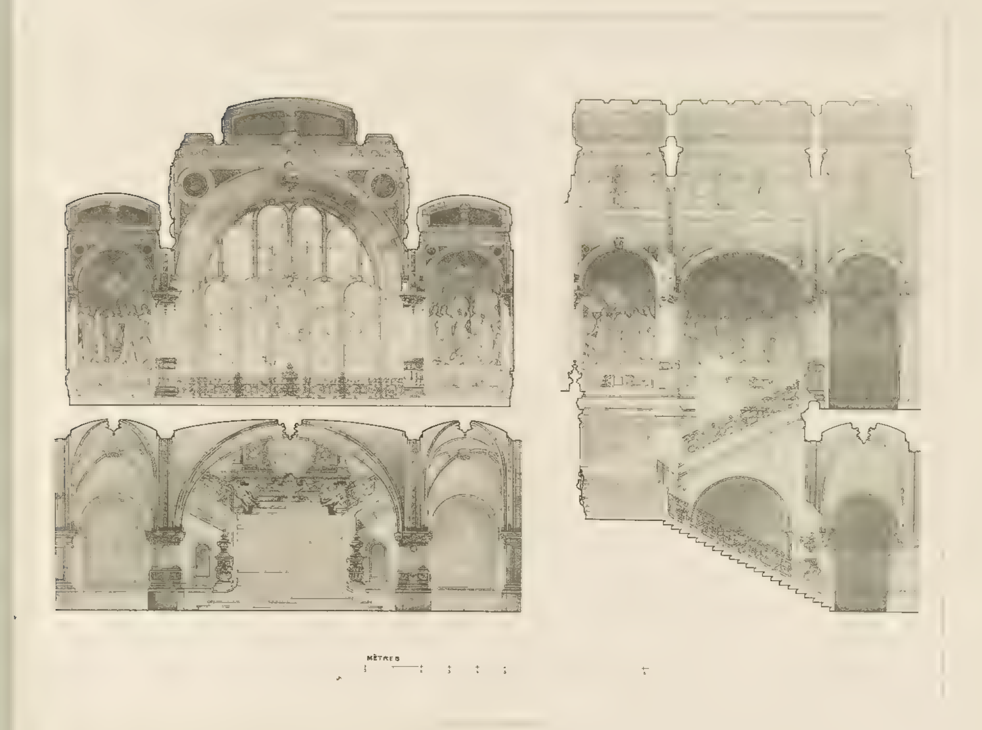


L. M. CORDONNIER IN LILLE
KENNWORT: S'G
AN ERSTER STELLE PREISGEKRÖNT

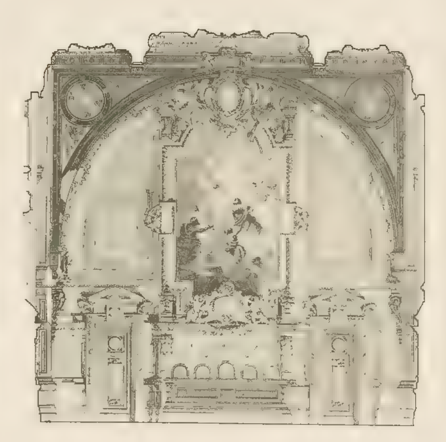
GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A.-G., BERLIN W 8


BIBLIOTHEQVE
DEPOT
LIVRES
GRANDE SALLE DE JVSTICE
JVSTICE
PRESIDENT
SECRETAIRE
COVR PERMANENTE
ARCHIVES
ETAGE SVPERIEVR

ENTWÜRFE FÜR EINEN FRIEDENSPALAST IM HAAG







MÈTRES

L. M. CORDONNIER IN LILLE
KENNWORT: SG
AN ERSTER STELLE PREISGEKRÖNT



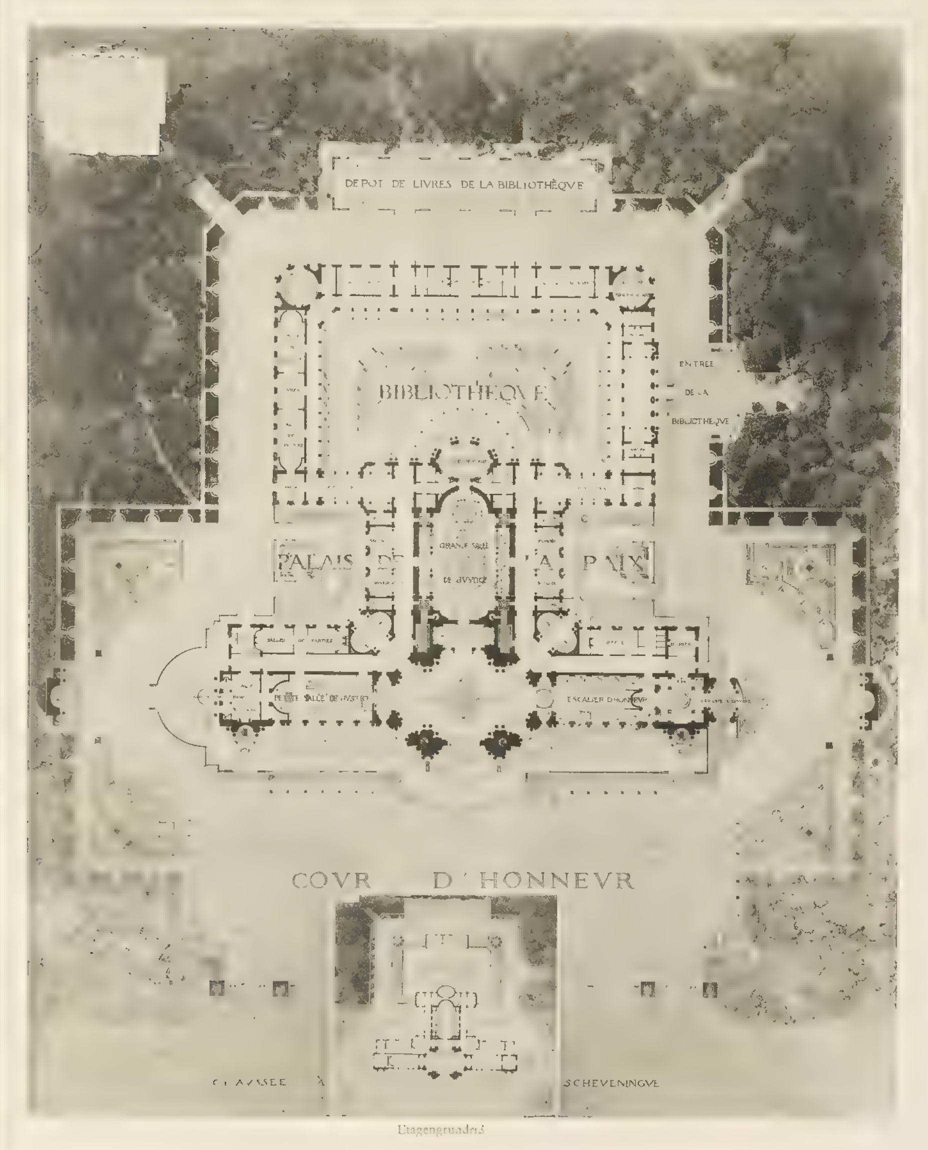
[illegible]E FÜR EINEN FRIEDENSPALAST IM HAAG



Teil der Hauptansicht

A. MARCEL IN PARIS
KENNWORT: PAX
AN ZWEITER STELLE PREISGEKRÖNT

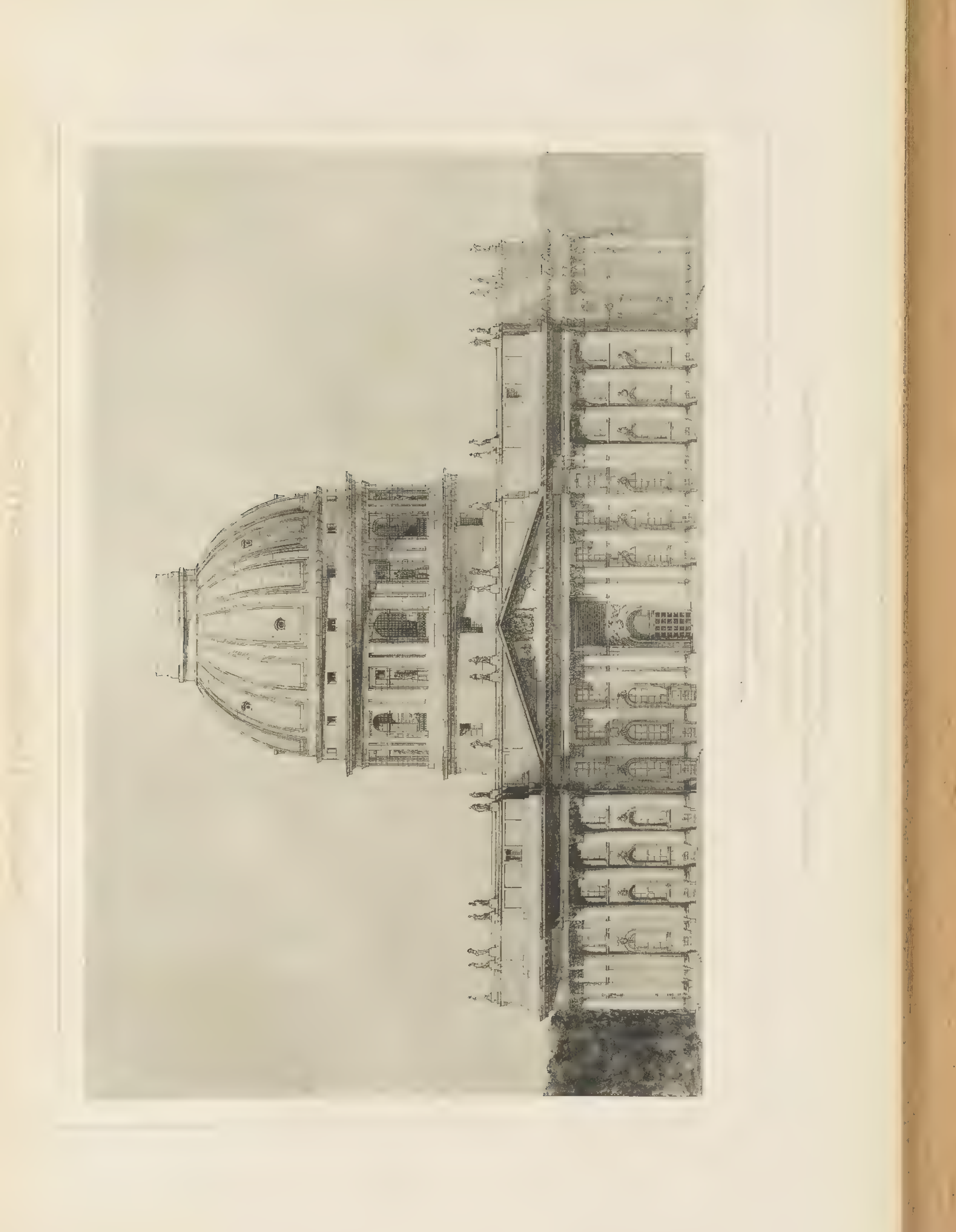




Etagengrundriß

Grundriß des Erdgeschosses

A. MARCEL IN PARIS
KENNWORT: PAX
AN ZWEITER STELLE PREISGEKRÖNT

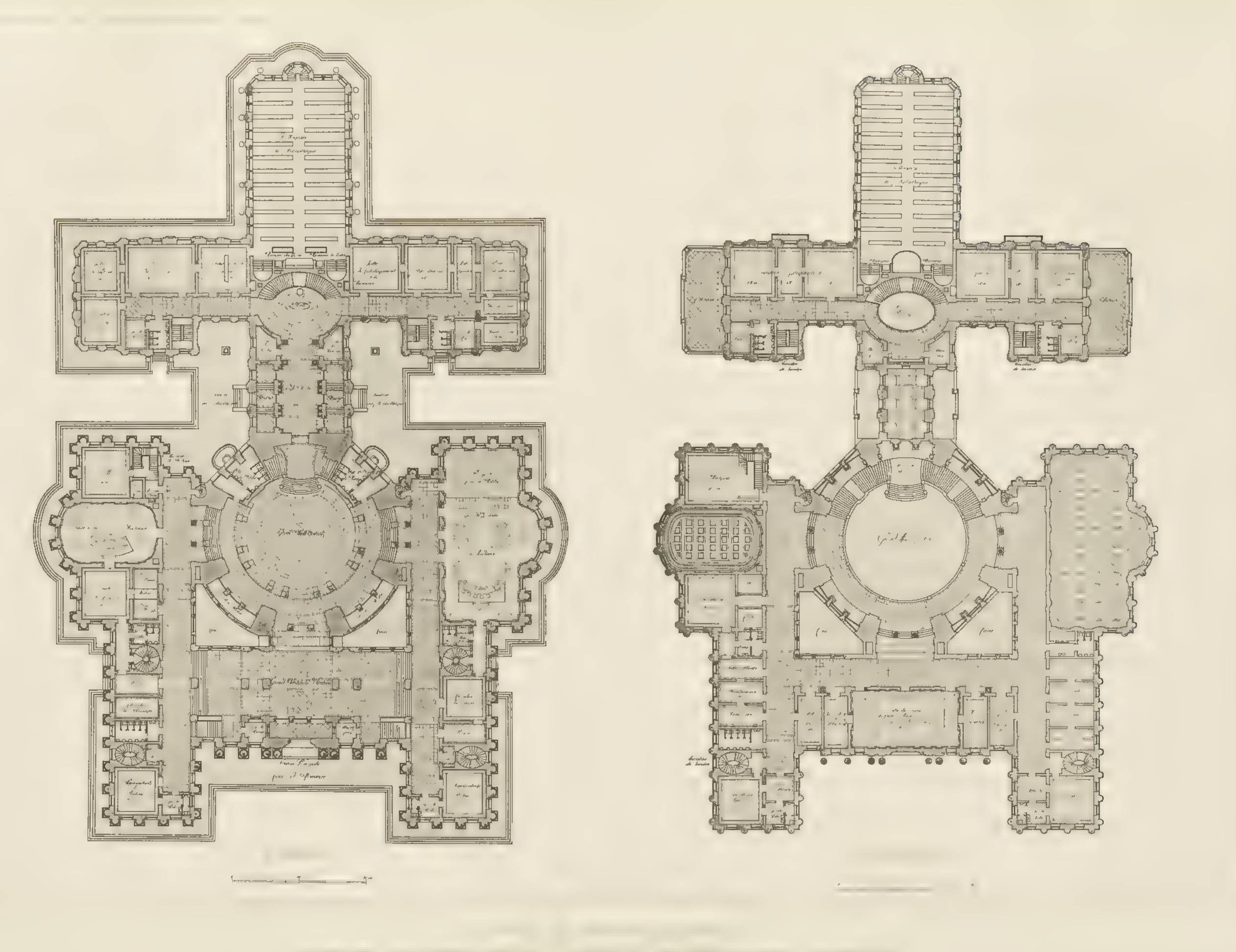


[illegible]

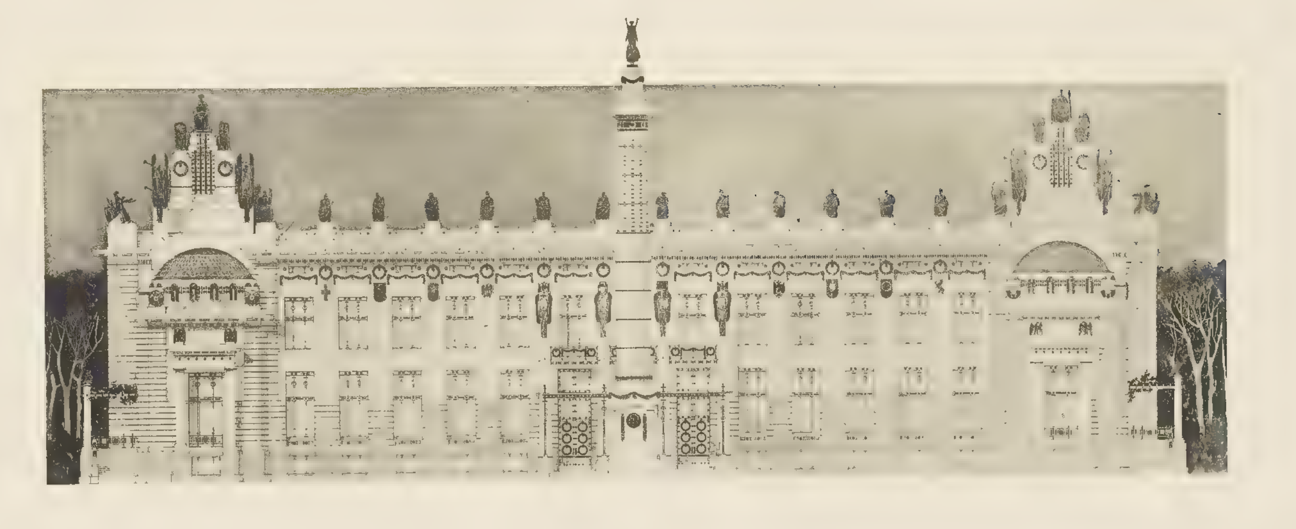
MÈTRES

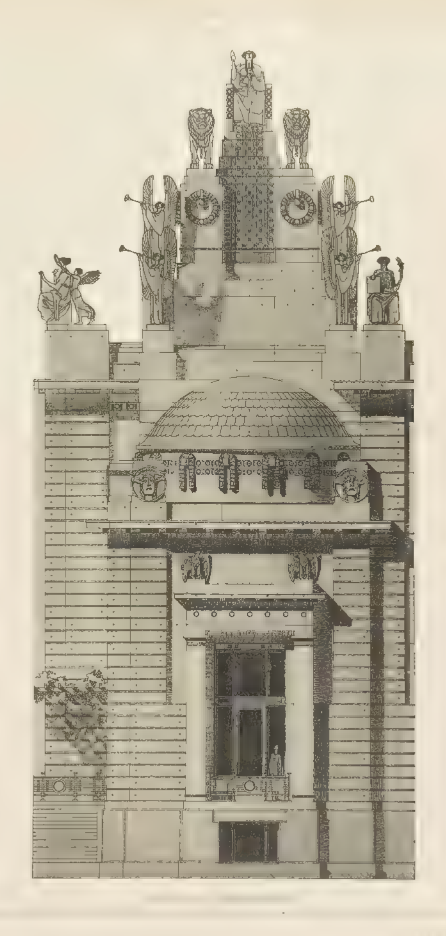
MÈTRES

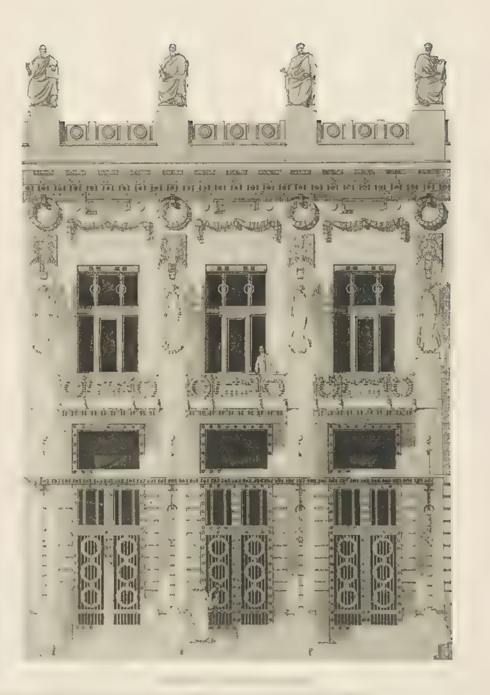
[illegible]

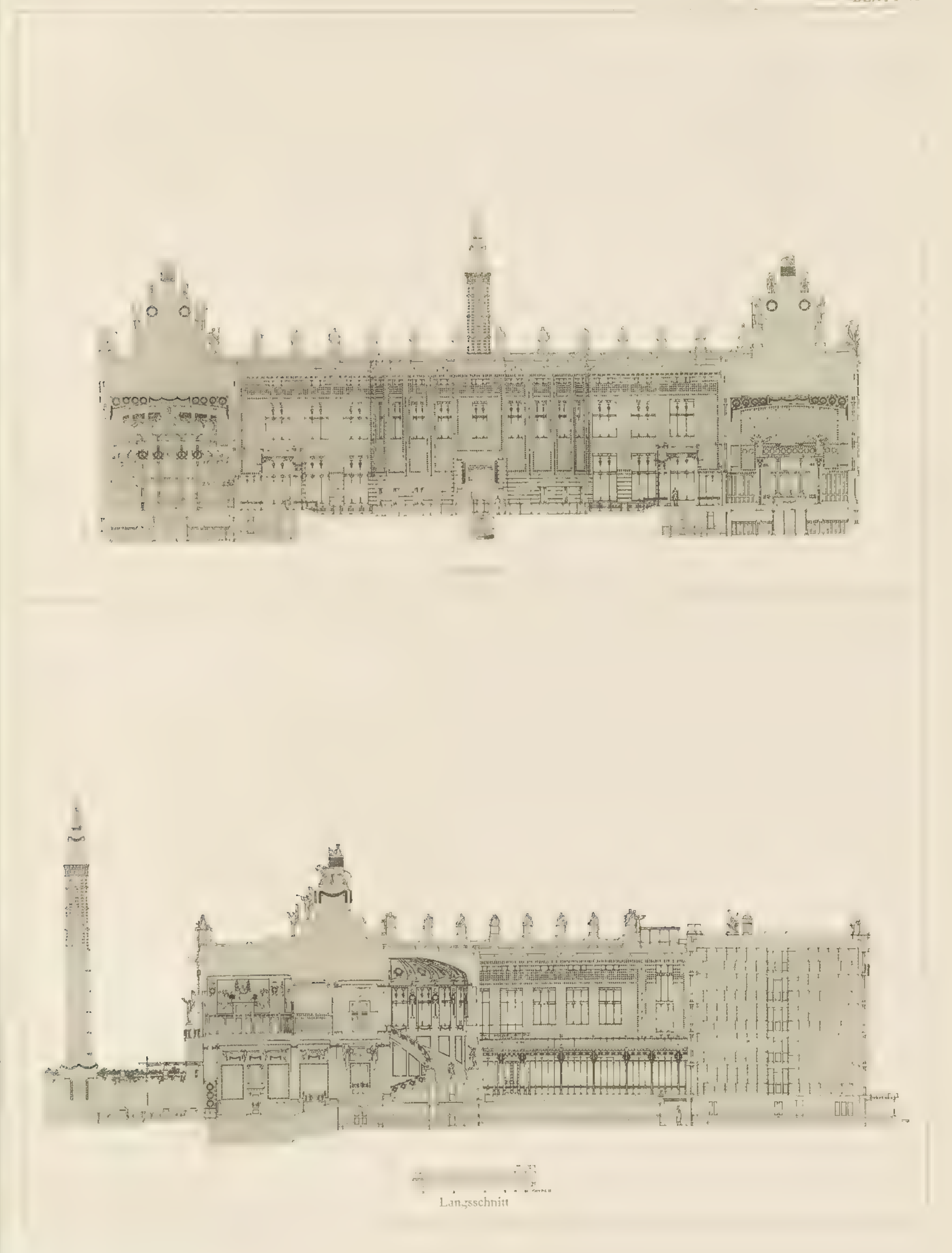








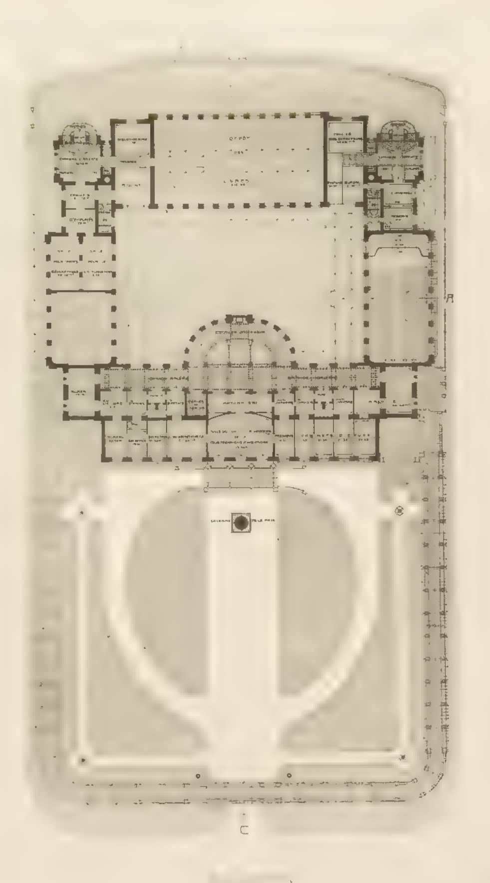


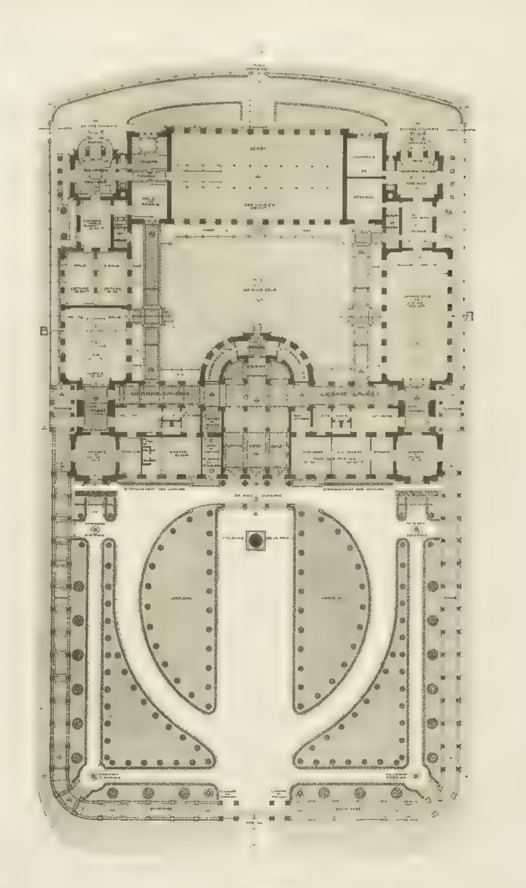


Langsschnitt

OTTO WAGNER IN WIEN
KENNWORT: L'ART DE L'ÉPOQUE
AN VIERTER STELLE PREISGEKRÖNT

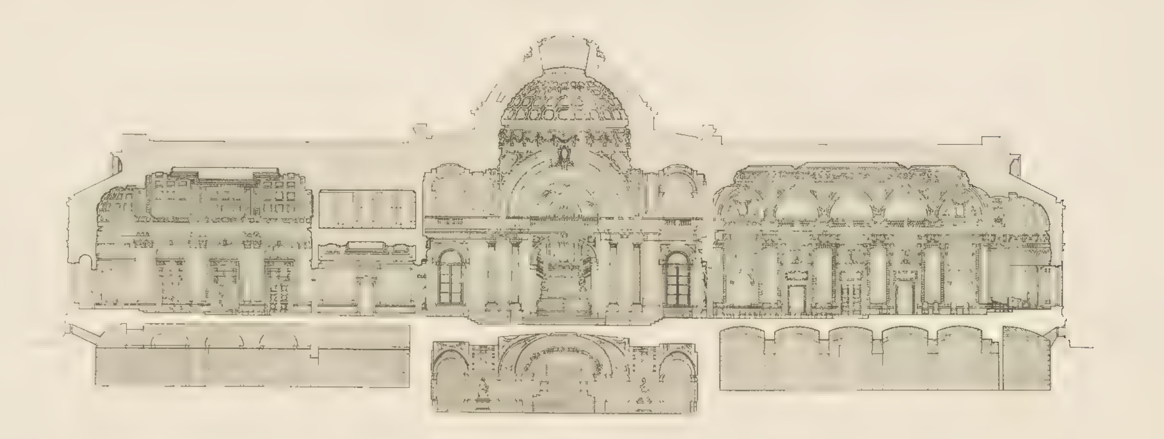
GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A. G, BERLIN W.8

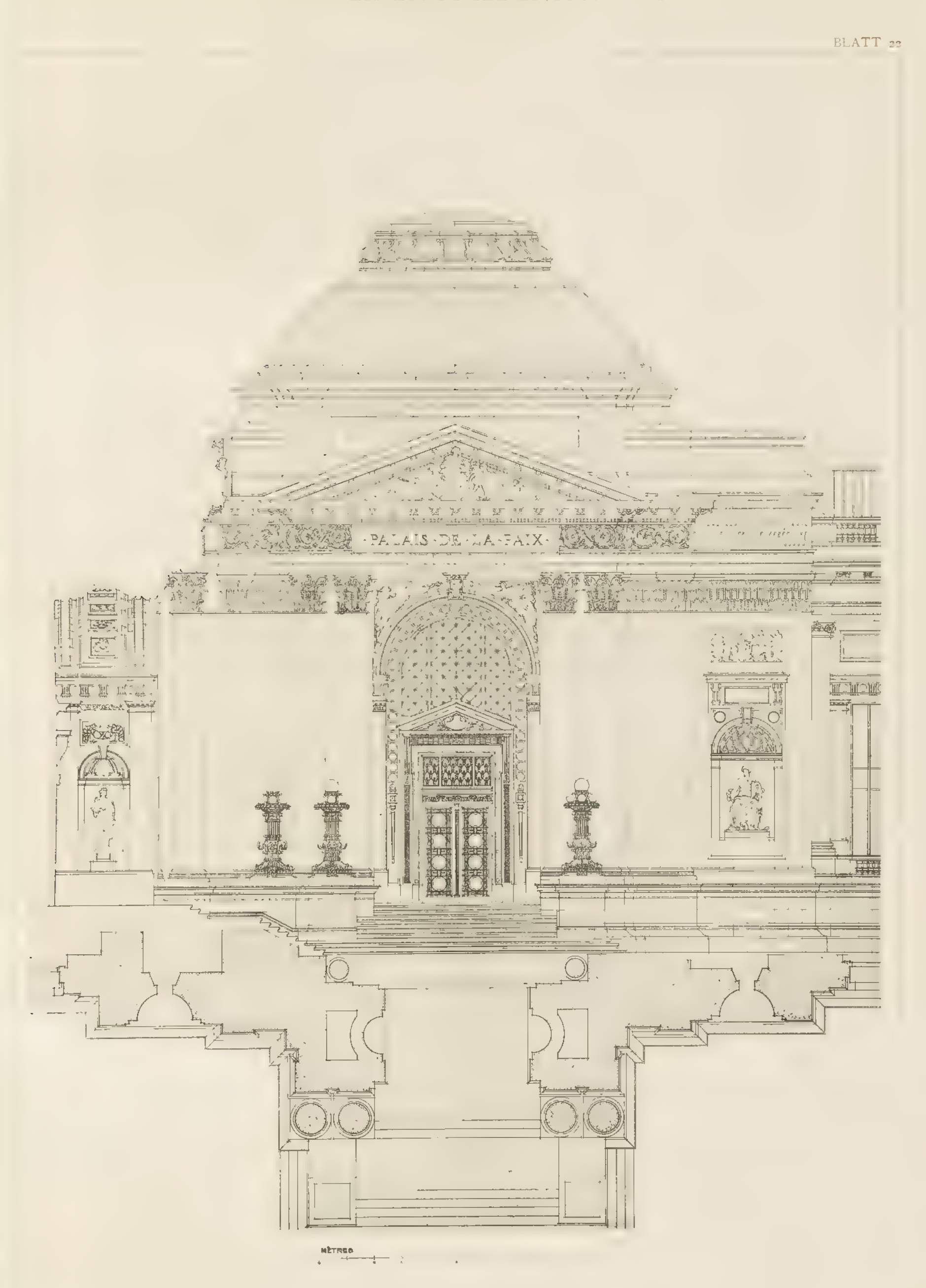





·FAÇADE·PRINCIPALE·DV·PALAIS·
MÈTRES





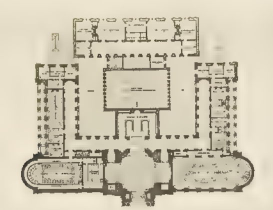


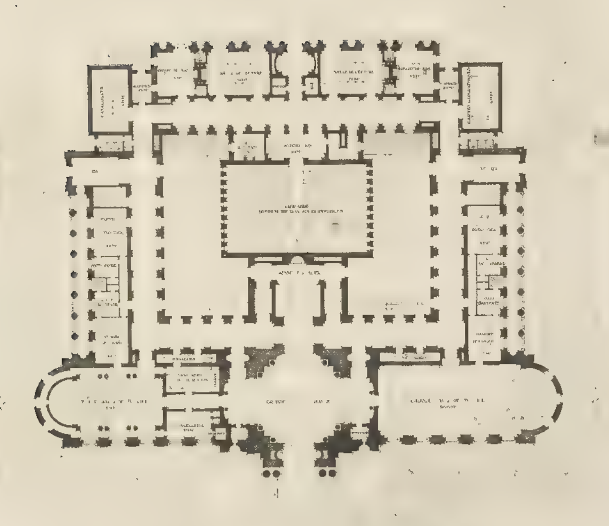
H. GREENLEY & H. S. OLIN, NEW-YORK

KENNZEICHEN:

An fünfter Stelle preisgekrönt





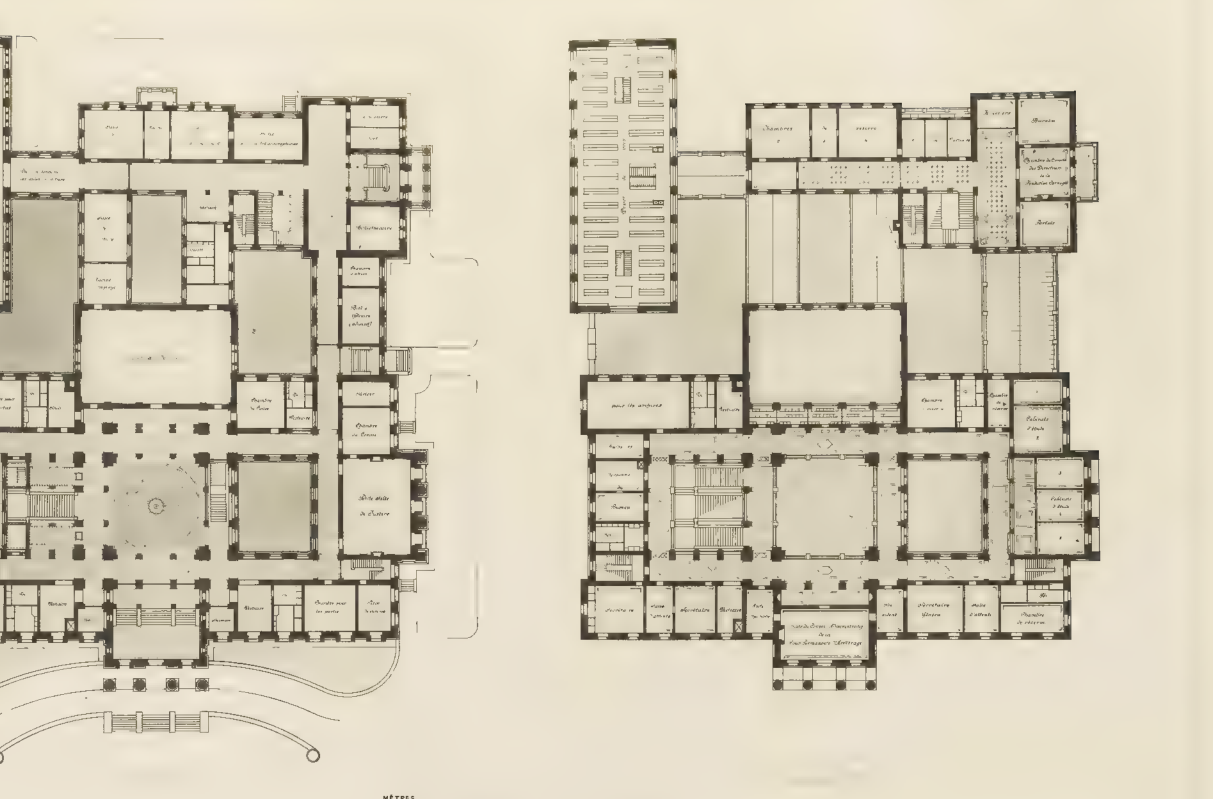


Grundriß des Erdgeschosses und Etagengrundriß

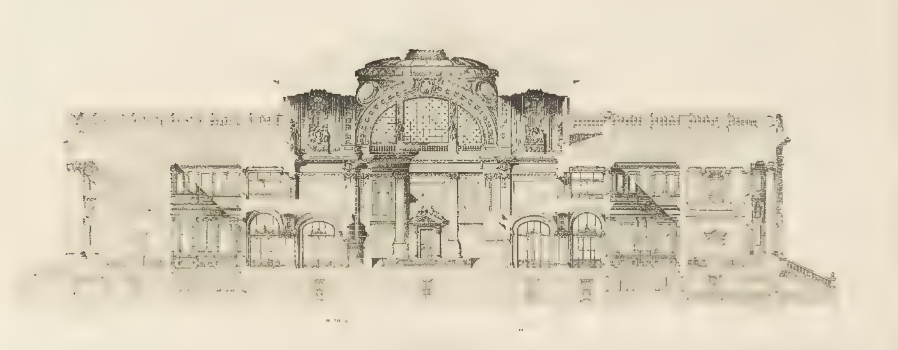
H. GREENLEY & H. S. OLIN IN NEW-YORK
KENNZEICHEN:
AN FÜNFTER STELLE PREISGEKRÖNT

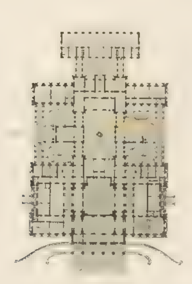
GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A.-G., BERLIN W.




MÈTRES





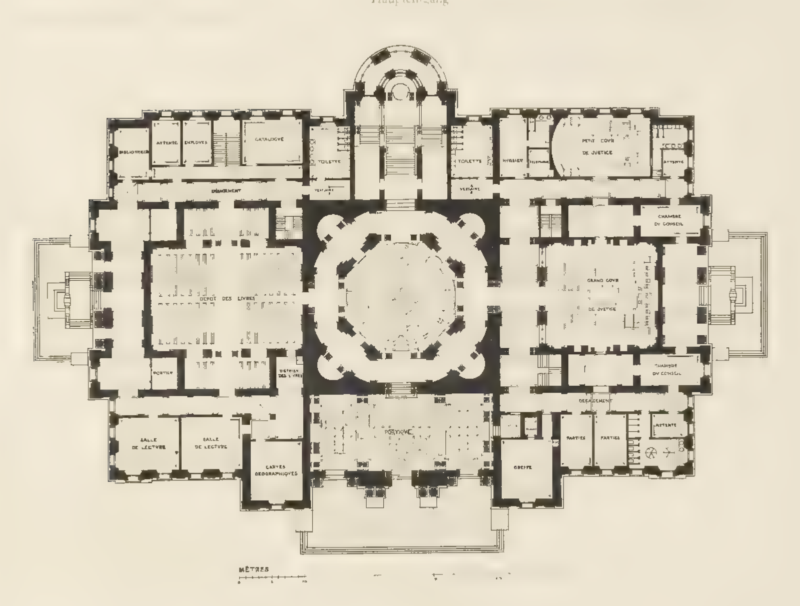


IGNACZ ALPAR IN BUDAPEST
KENNWORT: PALLADIO
IN ENGERER WAHL


METRES



Haupteingang

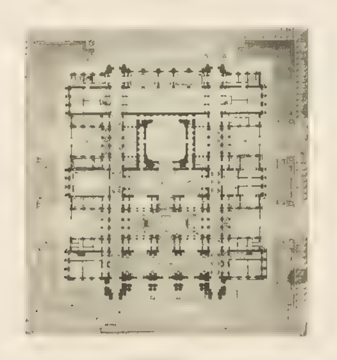


Erdgeschoß

JOHN BELCHER, LONDON
KENNWORT: PAX (Unter einer Taube)
In engerer Wahl

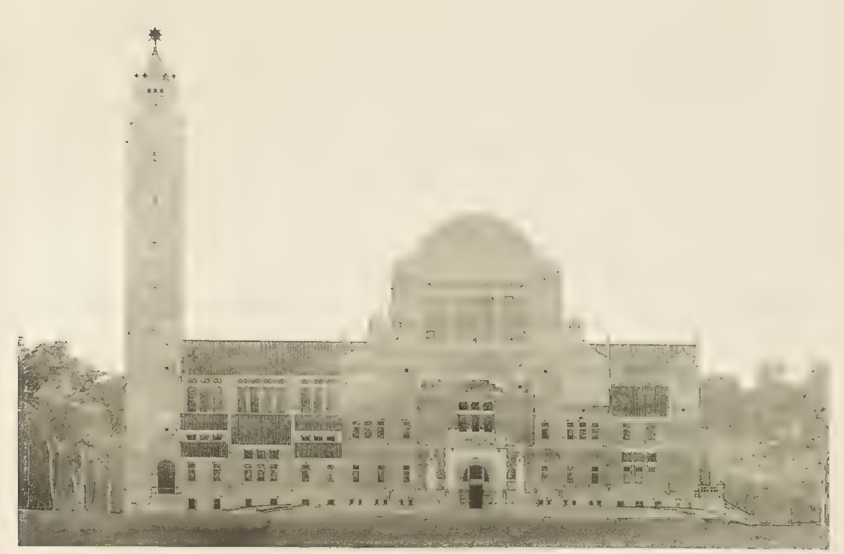




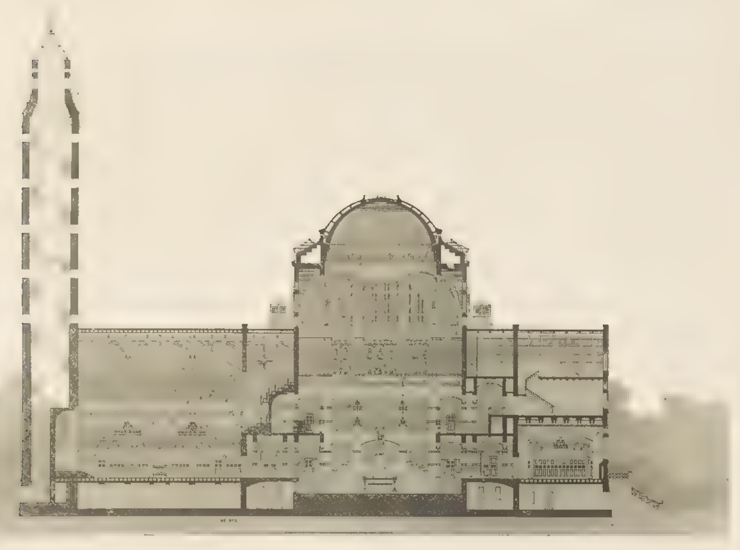


J. D. BERINDEY, BUKAREST
KENNWORT: PER ANGUSTA AD ANGUSTA





Hauptansicht



Langsschnitt

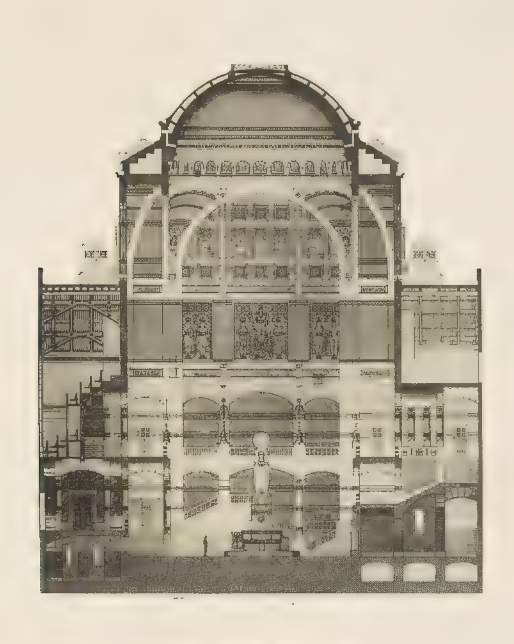
H. P. BERLAGE N.Z. IN AMSTERDAM

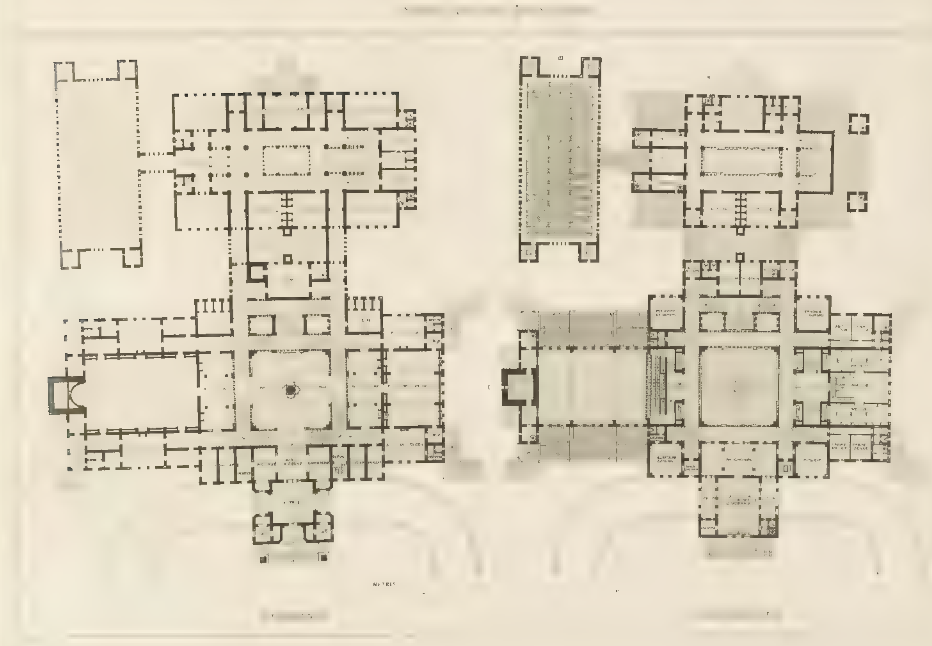
KENNWORT: UEBER ALLEN GIPFELN IST RUH

IN ENGERER WAHL

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A. G. BERLIN W 8

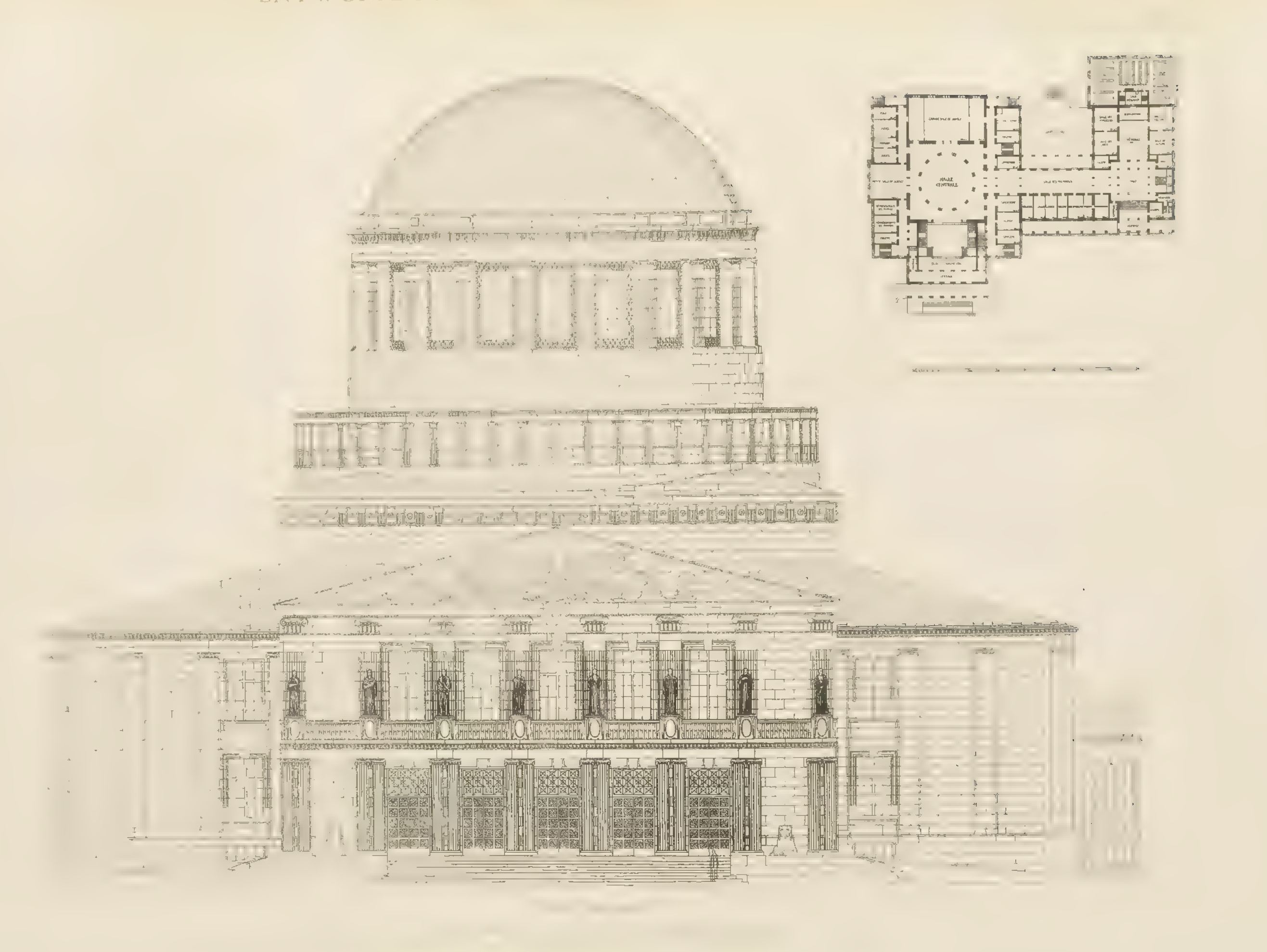
ENTWÜRFE FÜR EINEN FRIEDENSPALAST IM HAAG



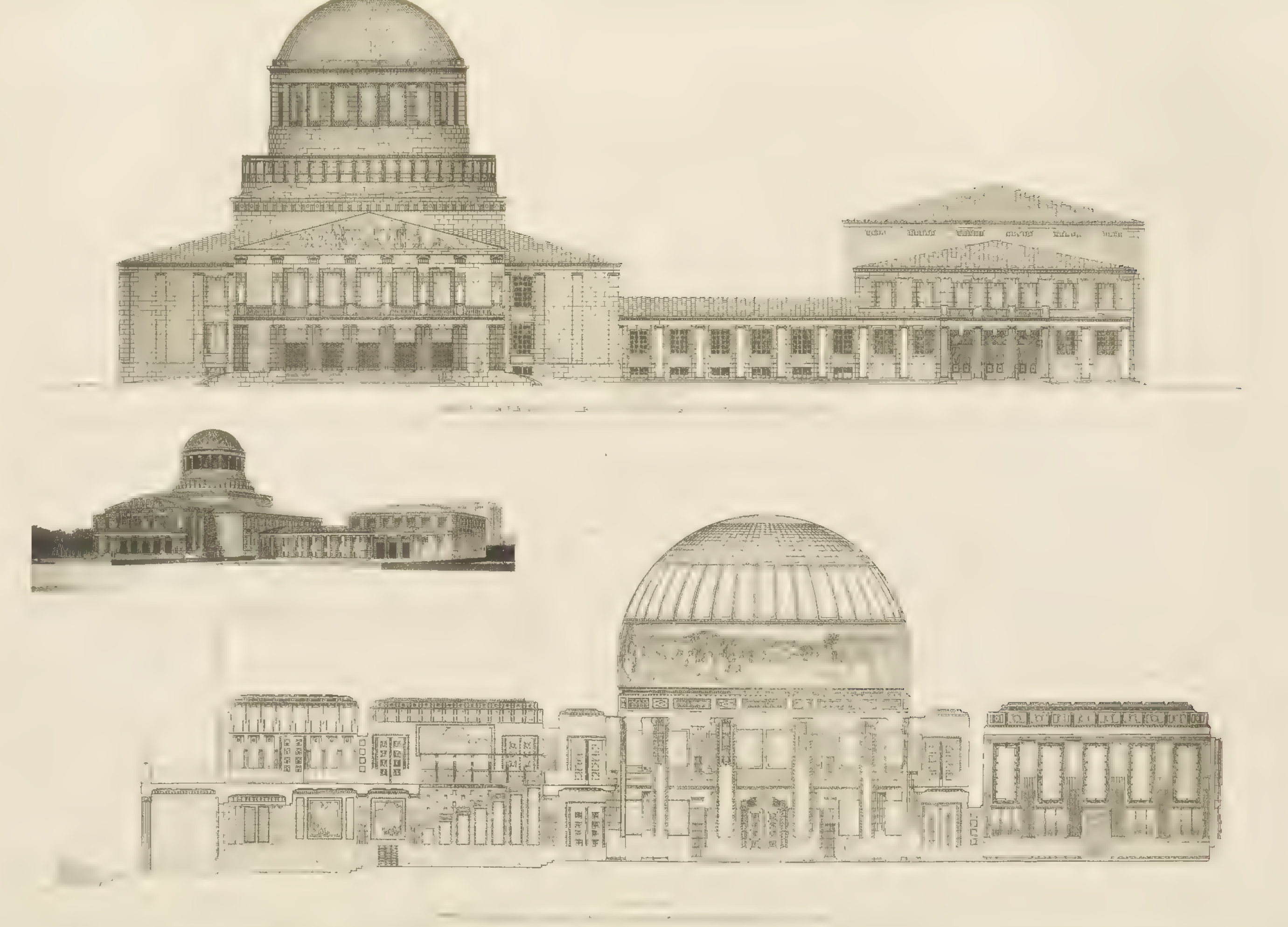


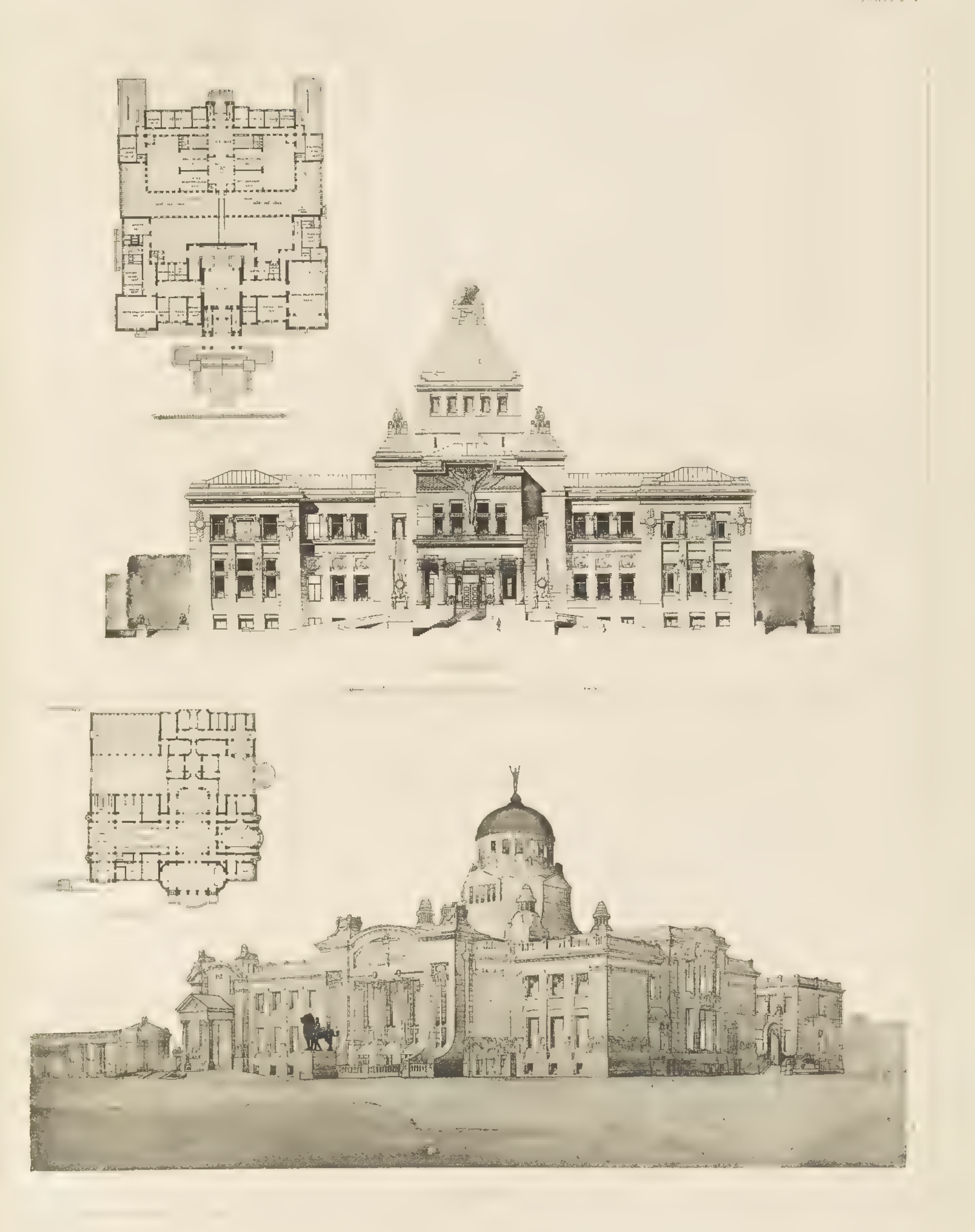
H. P. BERLAGE Nz IN AMSTERDAM
KENNWORT: UEBER ALLEN GIPFELN IST RUH
IN ENGERER WAHL

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A. G., BERLIN W. 8



ENTWÜRFE FÜR EINEN FRIEDENSPALAST IM HAAG

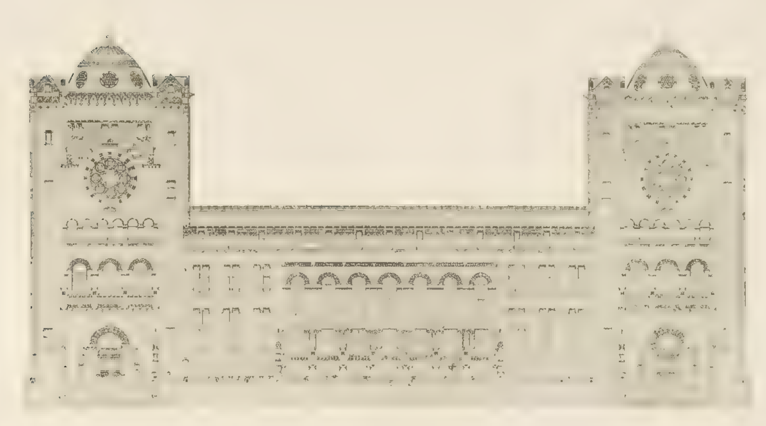




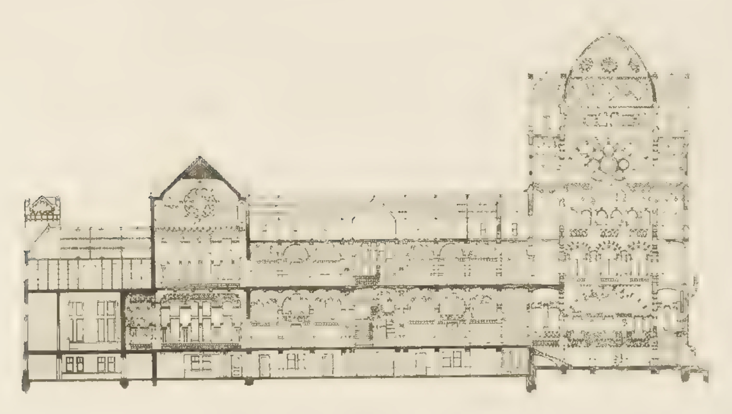
G. C. E. BLOHM, HAMBURG

KENNWORT: ZIKURRAT

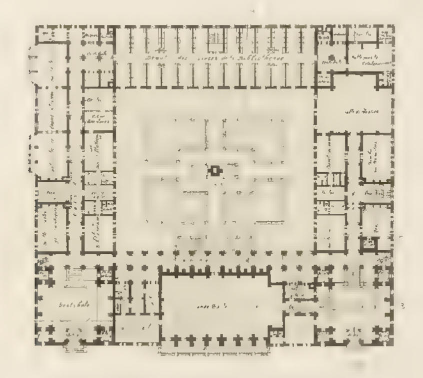
KLEIN & DÖRSCHEL, DÜSSELDORF



Hauptansicht



Querschnitt



Erdgeschoß

W. VAN BOWEN, HAAG

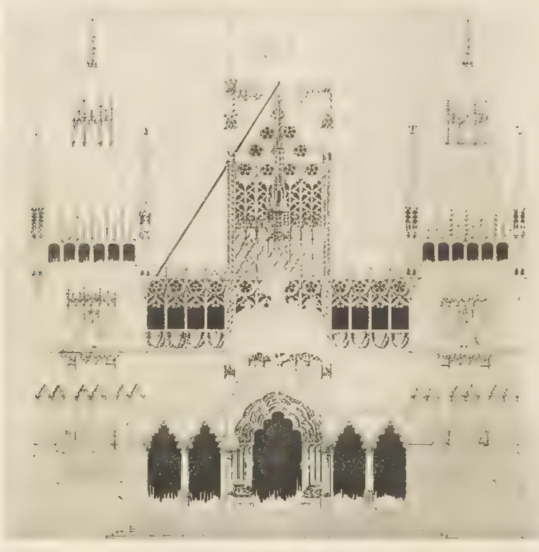
KENNWORT: NULLA SALUS BELLO, PACEM TE POSSIMUS OMNES

In engerer Wahl

GEDRUCKT UND VERLEGT E. ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN W. 8





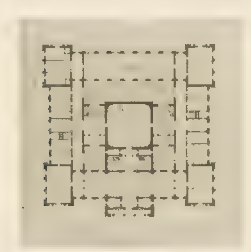


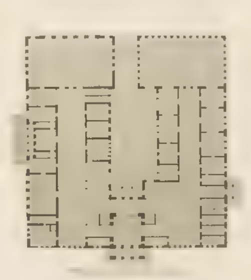
Haupteingang

J. PUIG CADAFALCH, BARCELONA

KENNWORT: [illegible]





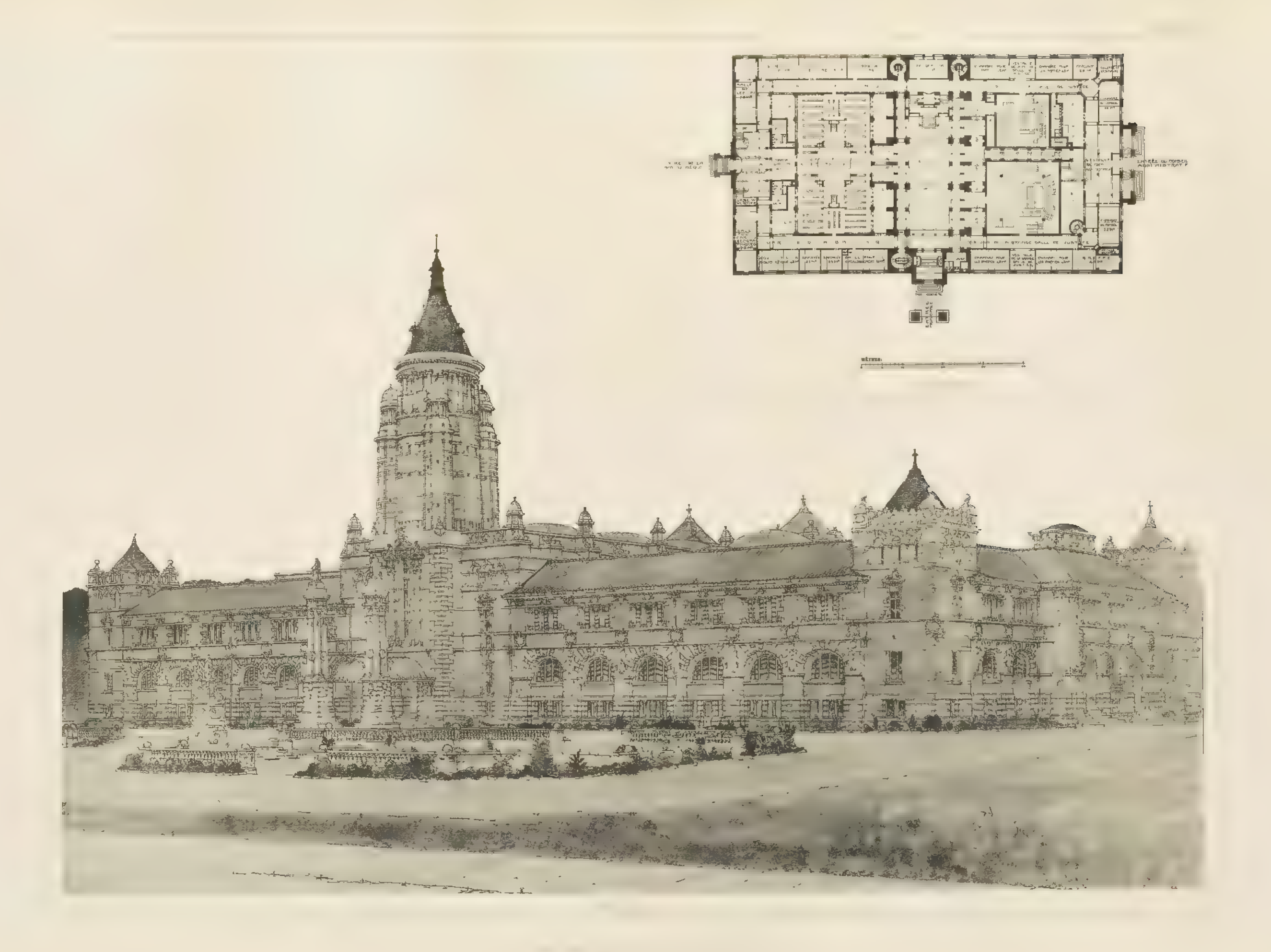




EDWARD PEARCE CASEY & ARTHUR DILLEN, NEW-YORK

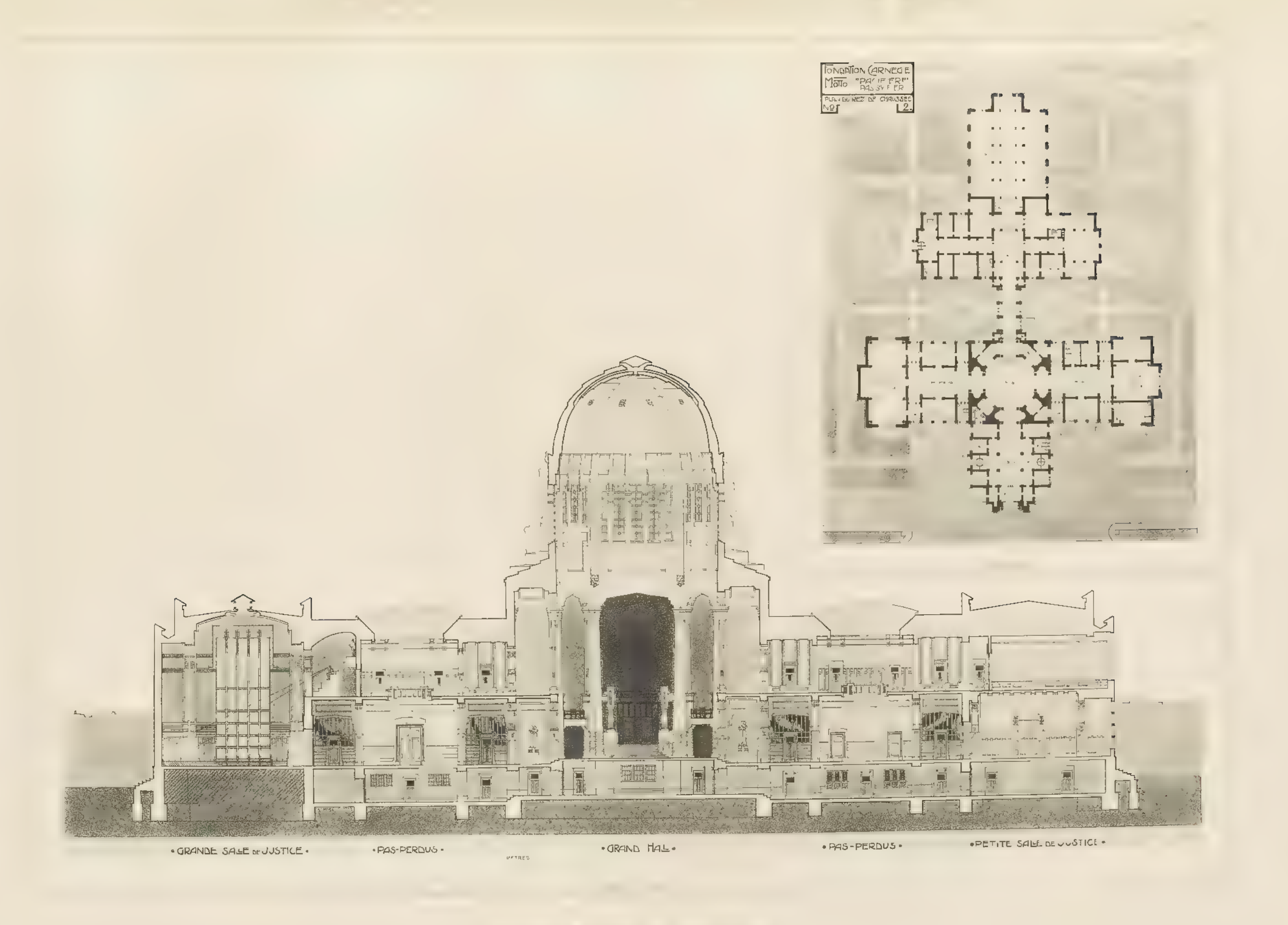
FERDINAND GRANER, STUTTGART


FAÇADE PRINCIPALE





EDUARD CUYPERS IN AMSTERDAM

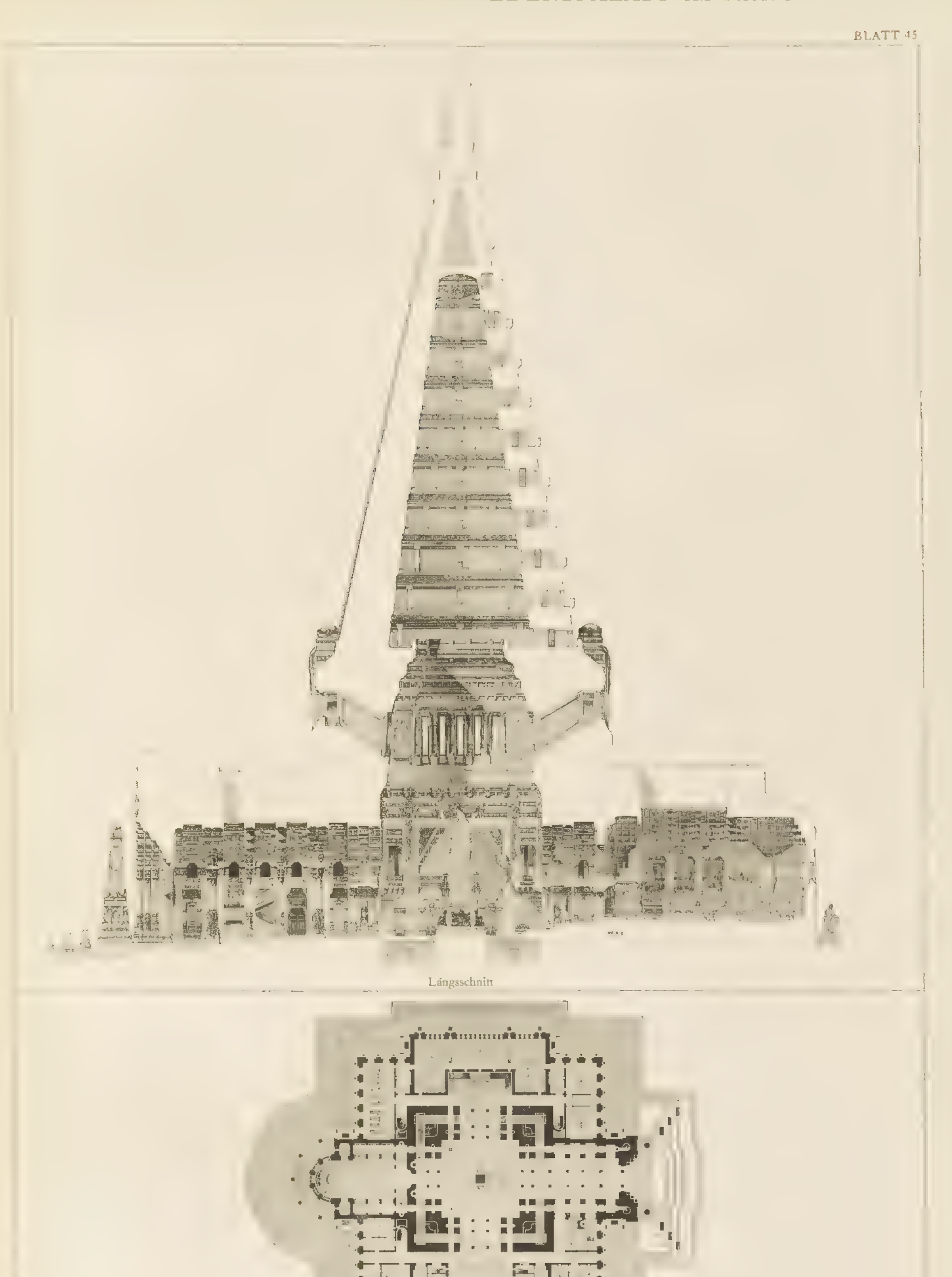

FONDATION CARNEGIE
MOTTO
PLAN DU REZ DE CHAUSSÉE
No 2.
• GRANDE SALLE DE JUSTICE •
• PAS-PERDUS •
• GRAND HALL •
• PAS-PERDUS •
• PETITE SALLE DE JUSTICE •



Hauptansicht

FELIX DEBAT IN PARIS
KENNWORT: ATHYNY, ROMA, LA HAYE

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A. G. BERLIN W 8



Längsschnitt

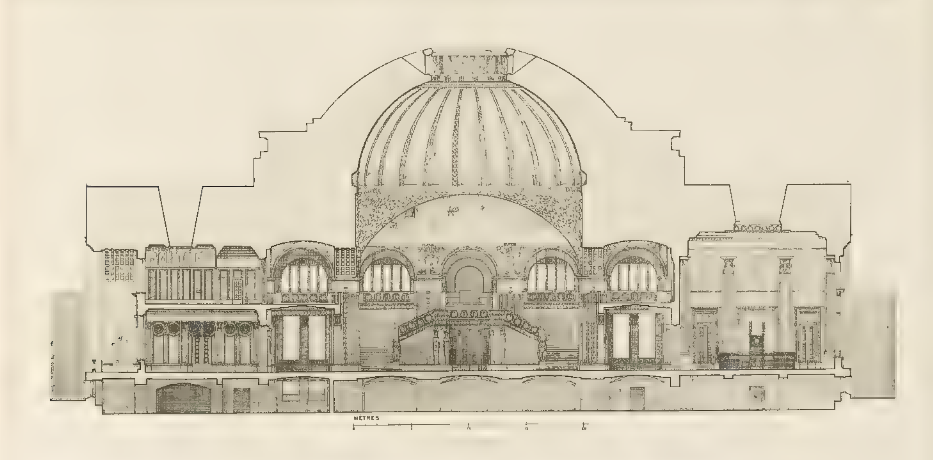
Erdgeschoß

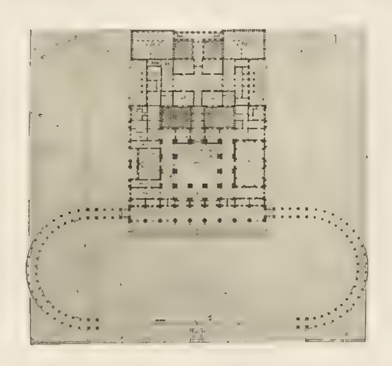
FELIX DEBAT IN PARIS

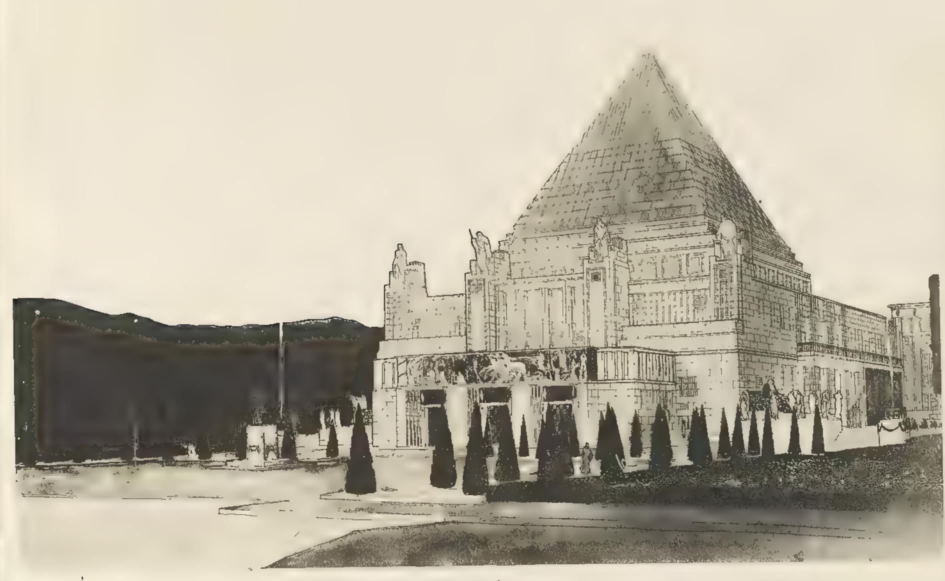
KENNWORT: ATHYNY, ROMA, LA HAYE

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A. G. BERLIN

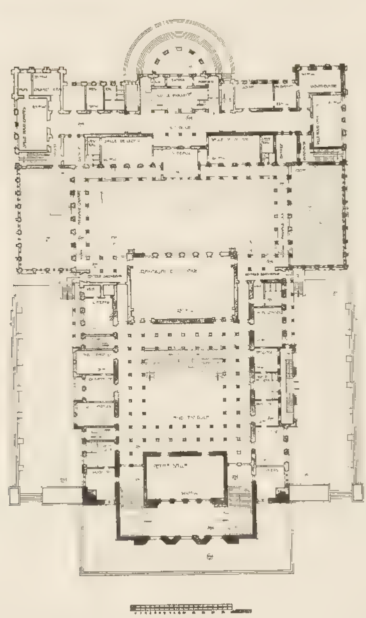



MÈTRES





Perspective

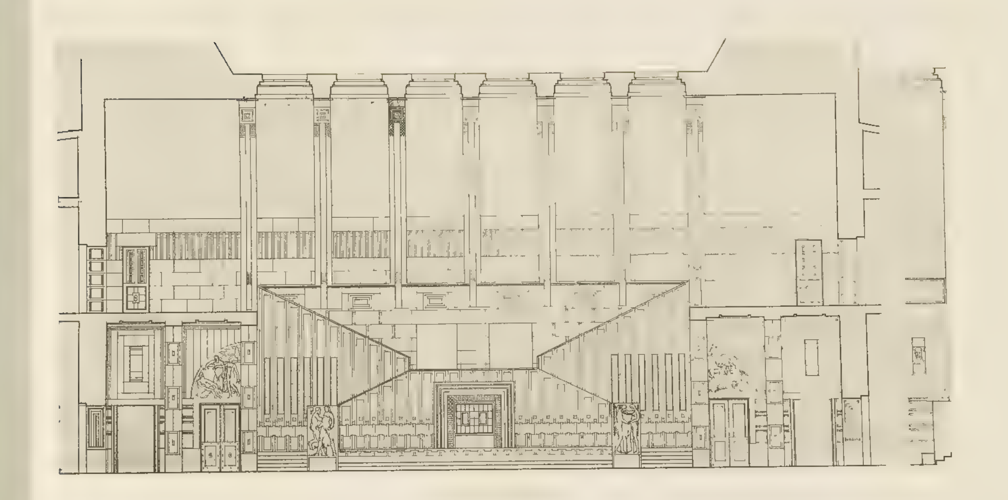


Erdgeschoß

F. ELSTNER IN KARLSRUHE UND J. G. UTINGER IN LUZERN

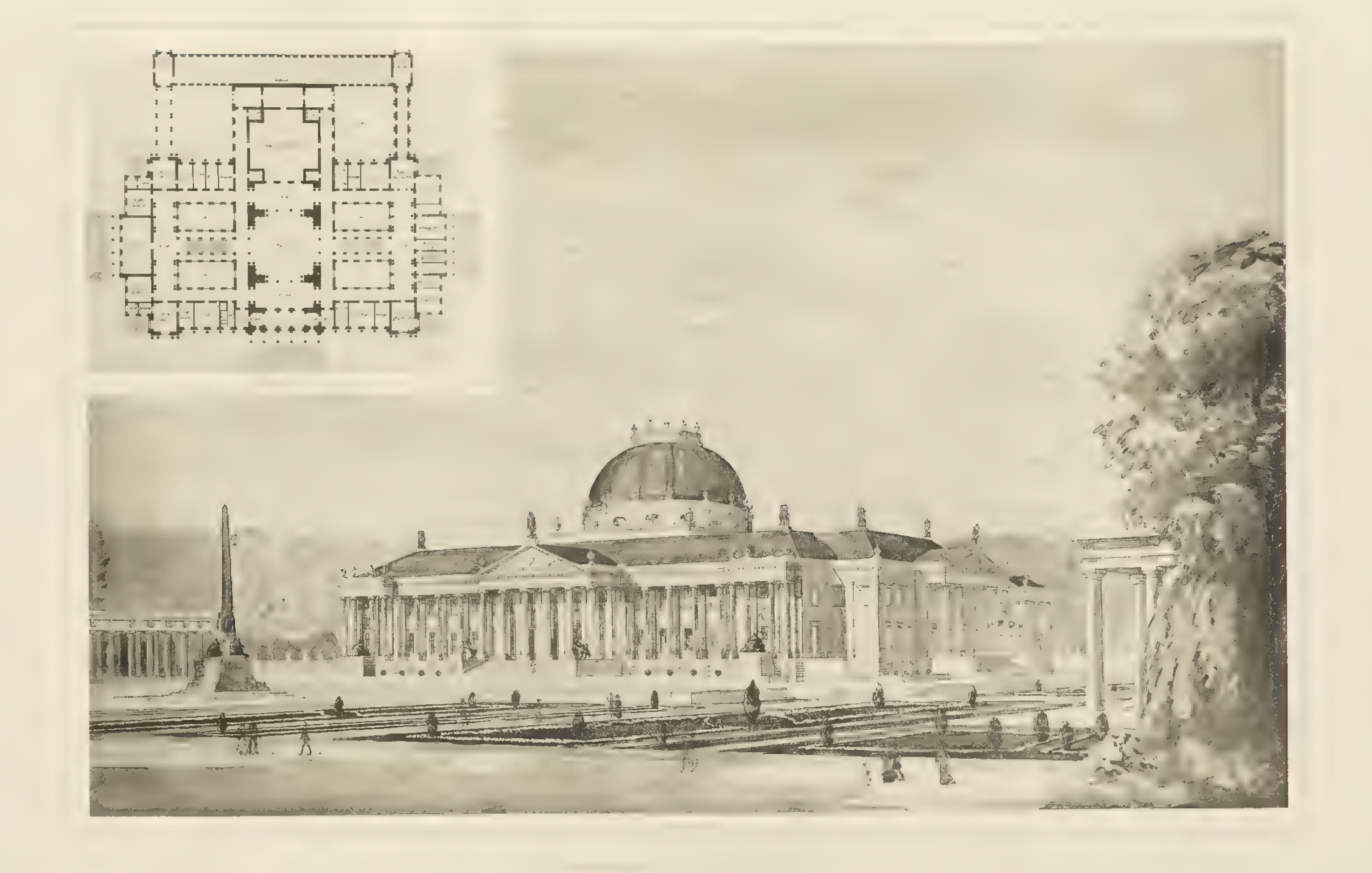
KENNWORT: L'ART PRINTANIER

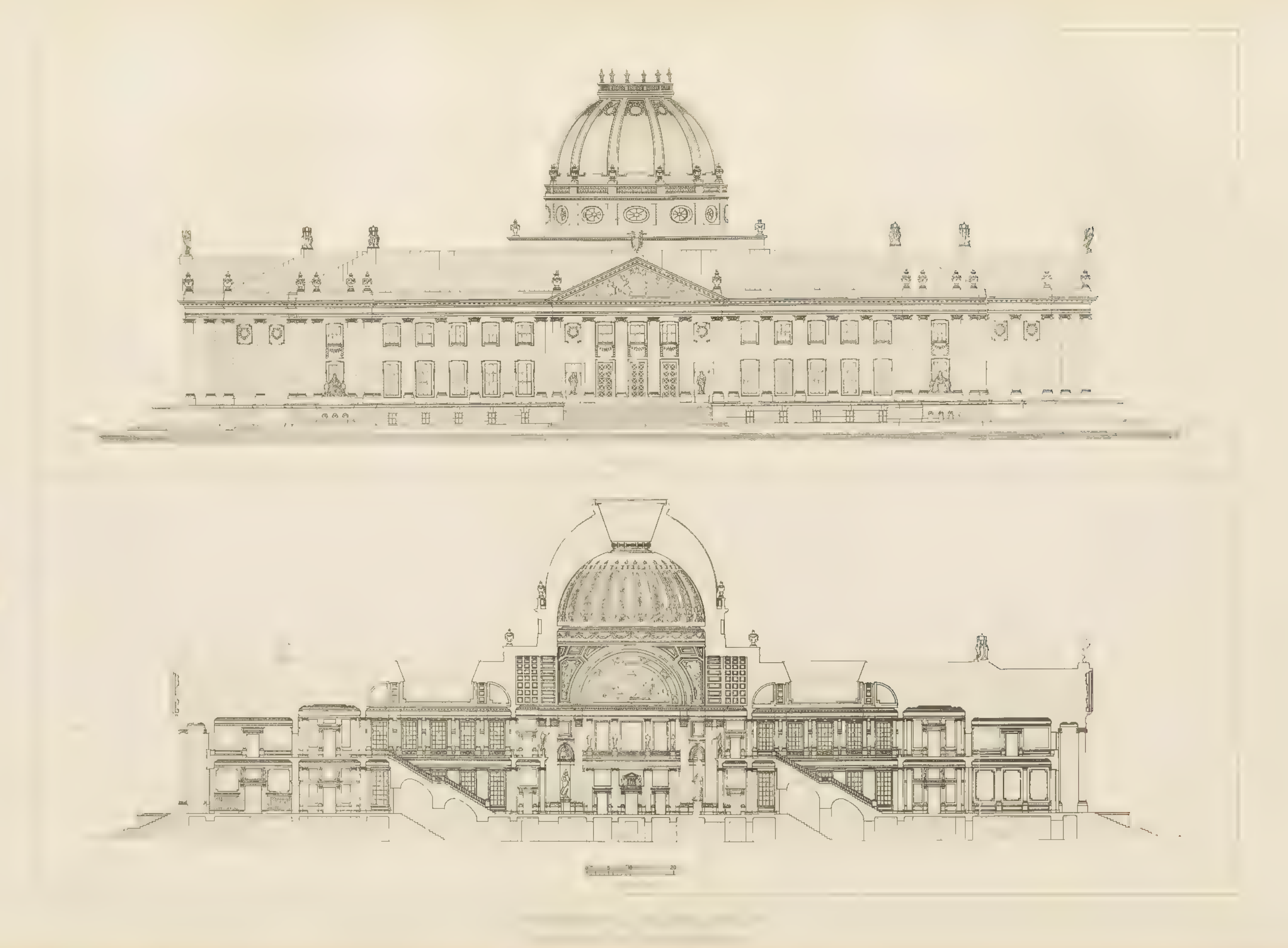
ENTWÜRFE FÜR EINEN FRIEDENSPALAST IM I





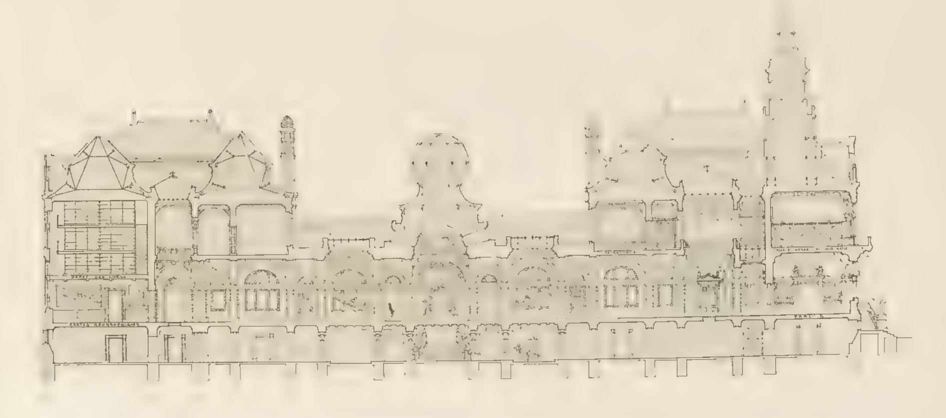
I. ELSTNER IN KARLSRUHE UND J. G. [illegible]

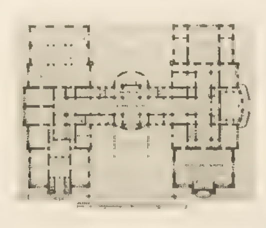






Hauptansicht

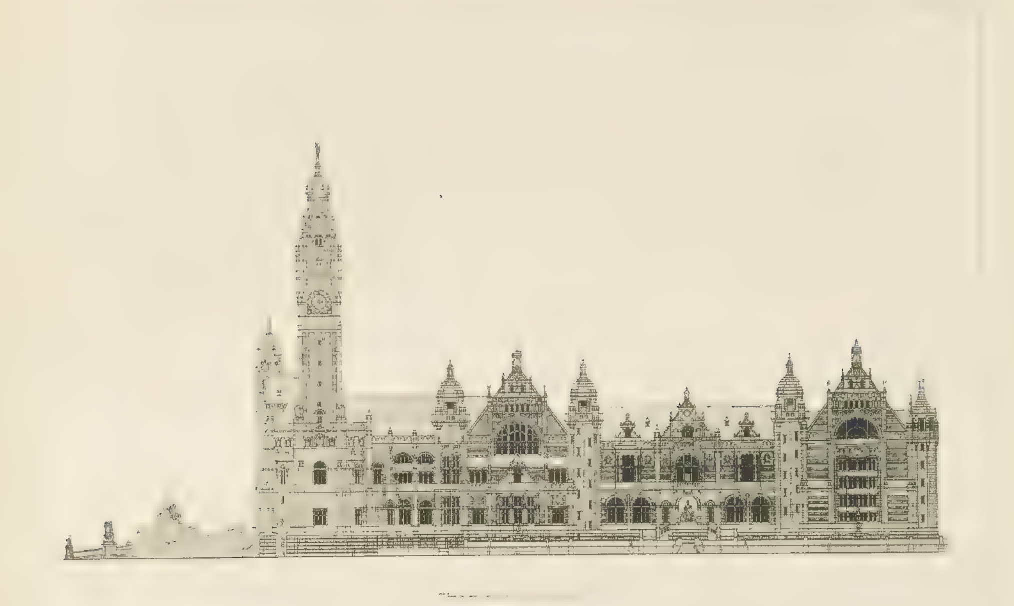


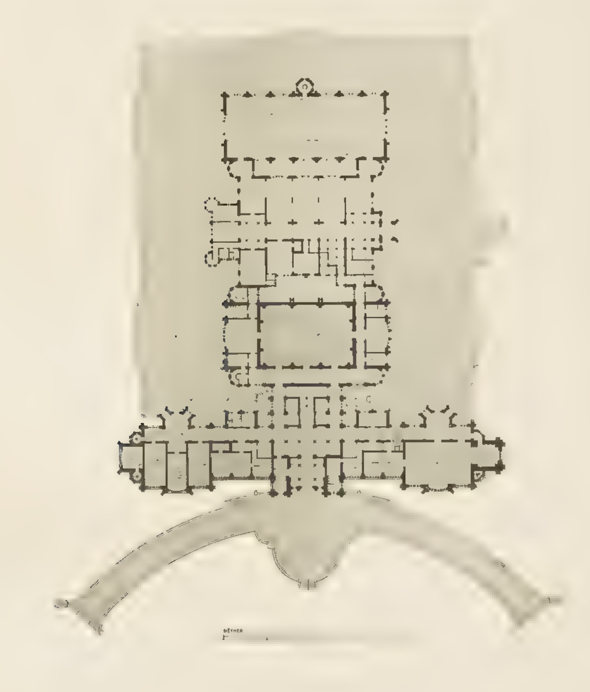


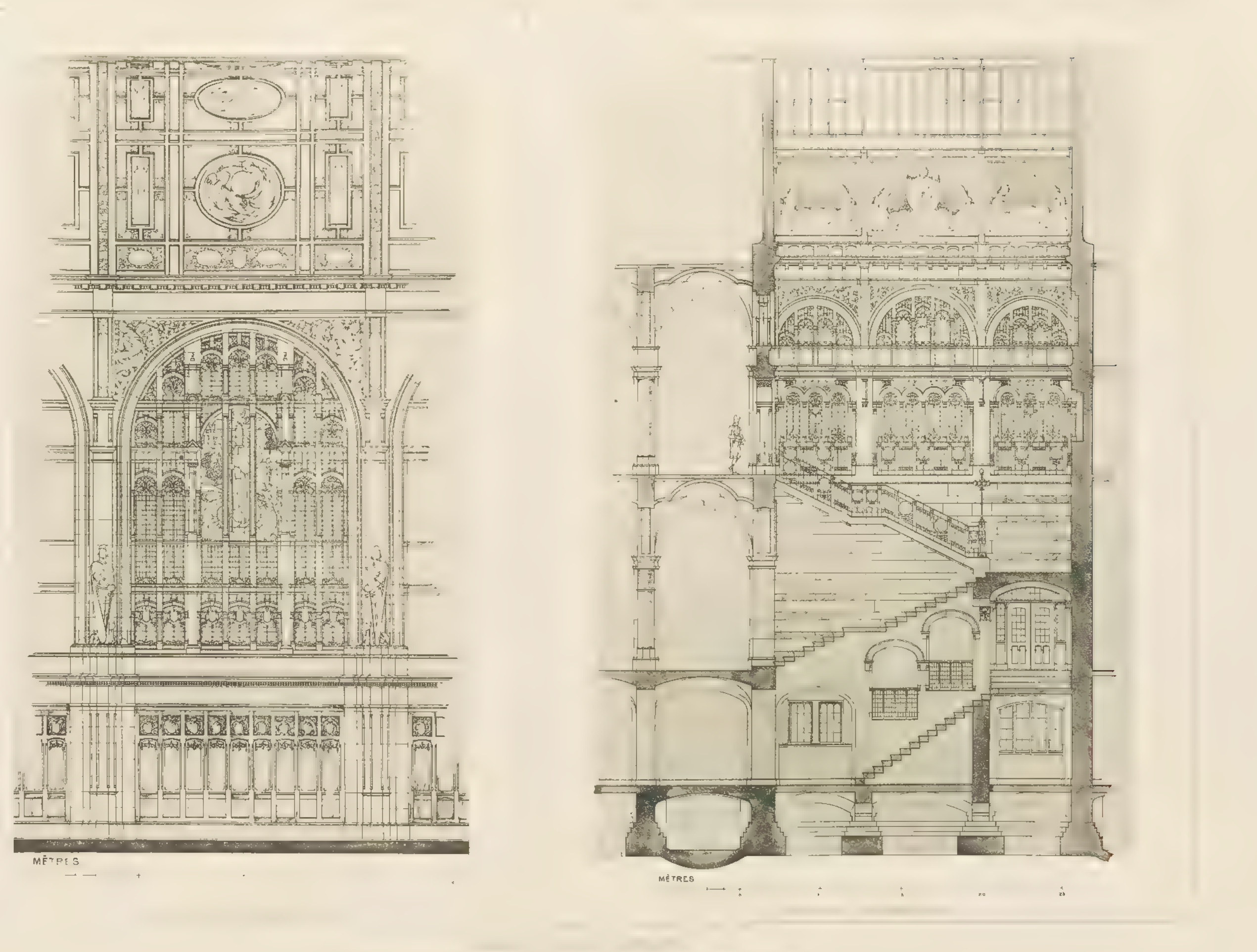
Erdgeschoß

ERNST FOERK & JULES SANDEY, BUDAPEST

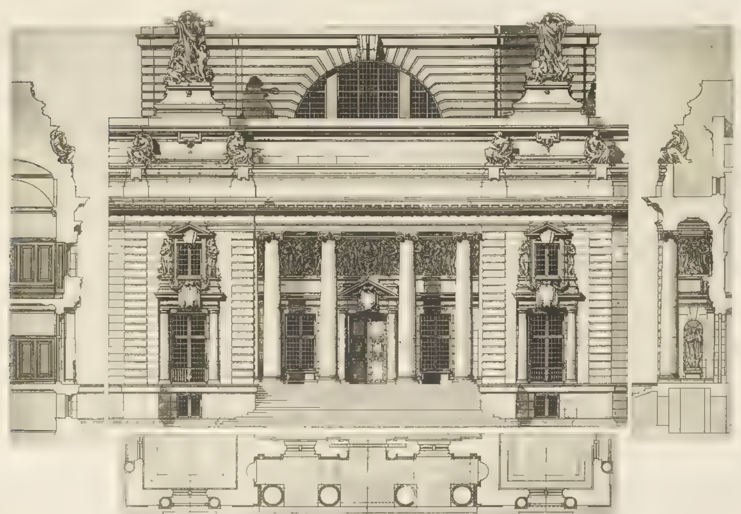

PALAIS DE
LA PAIX
S-GRAVENHAGE

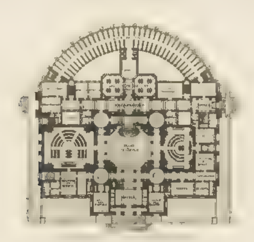





MÈTRES
MÈTRES









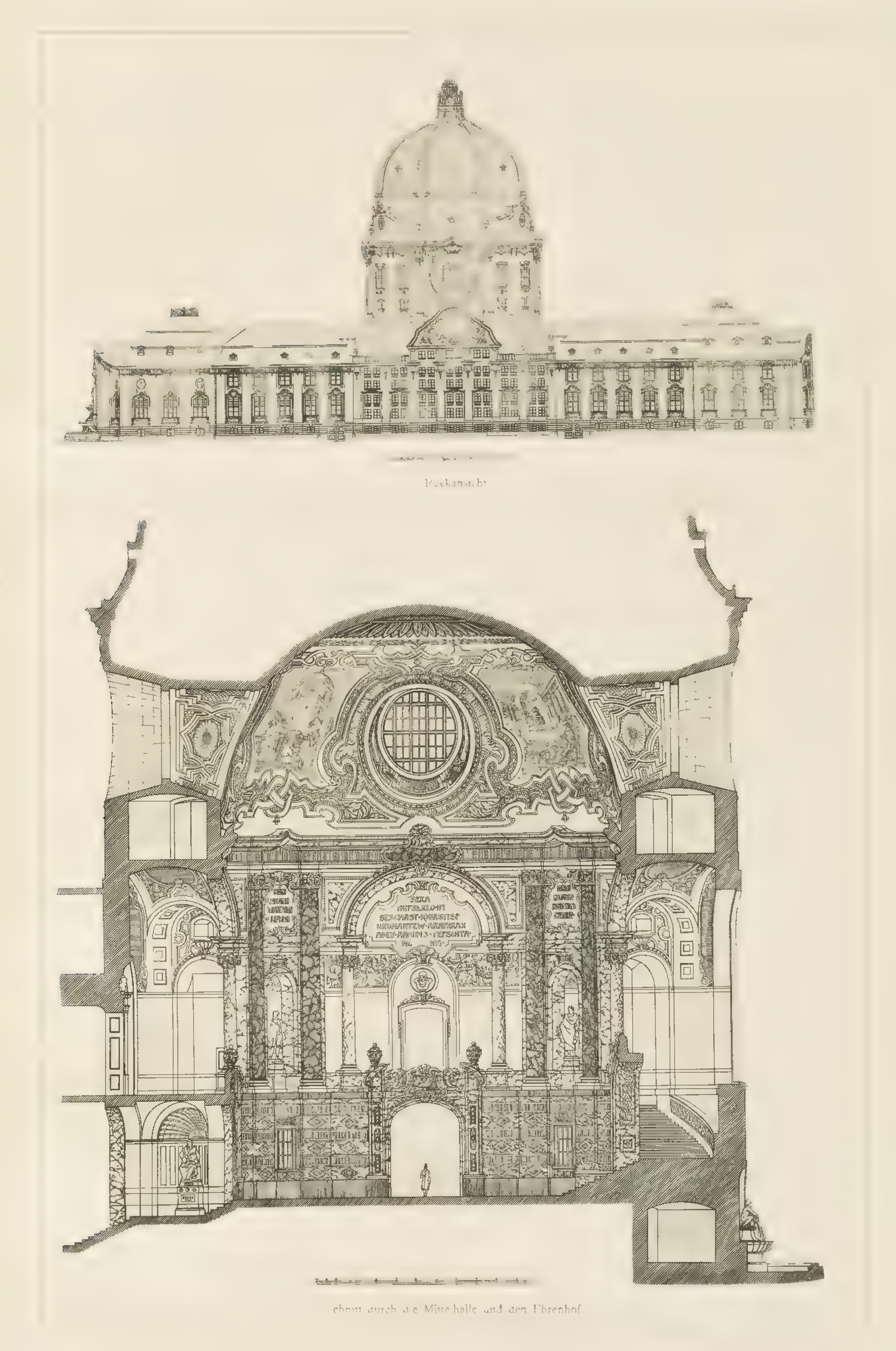
Längsschnitt

C. HOCHEDER, MÜNCHEN

KENNWORT: TEMPLUM PACIS

In engerer Wahl

GEDRUCKT UND VERLEGT VON ERNST WASMUTH A.-G., BERLIN W



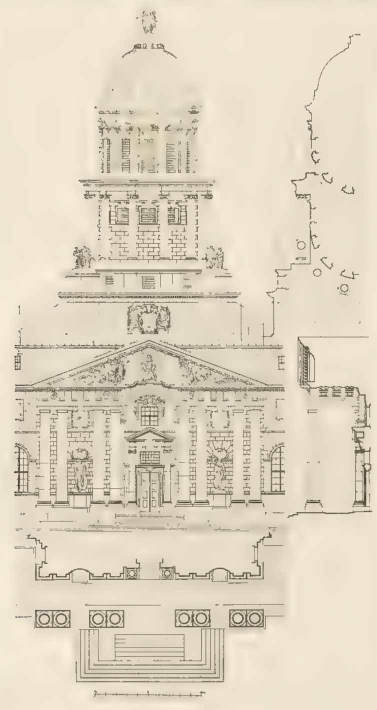
Rückansicht

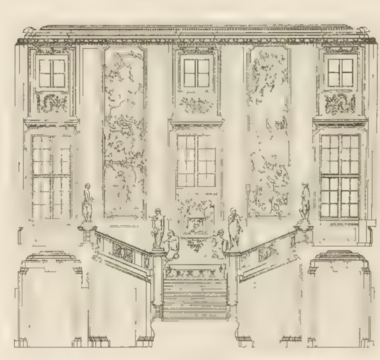
Schnitt durch die Mittelhalle und den Ehrenhof

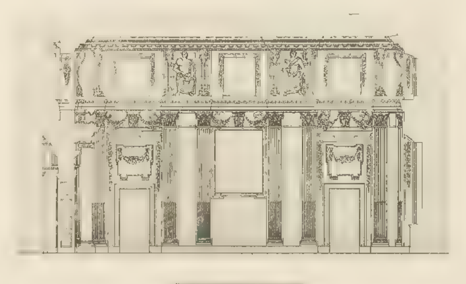
C. HOCHEDER, MÜNCHEN
KENNWORT: TEMPLUM PACIS
In engerer Wahl

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A. G. BERLIN W. 8



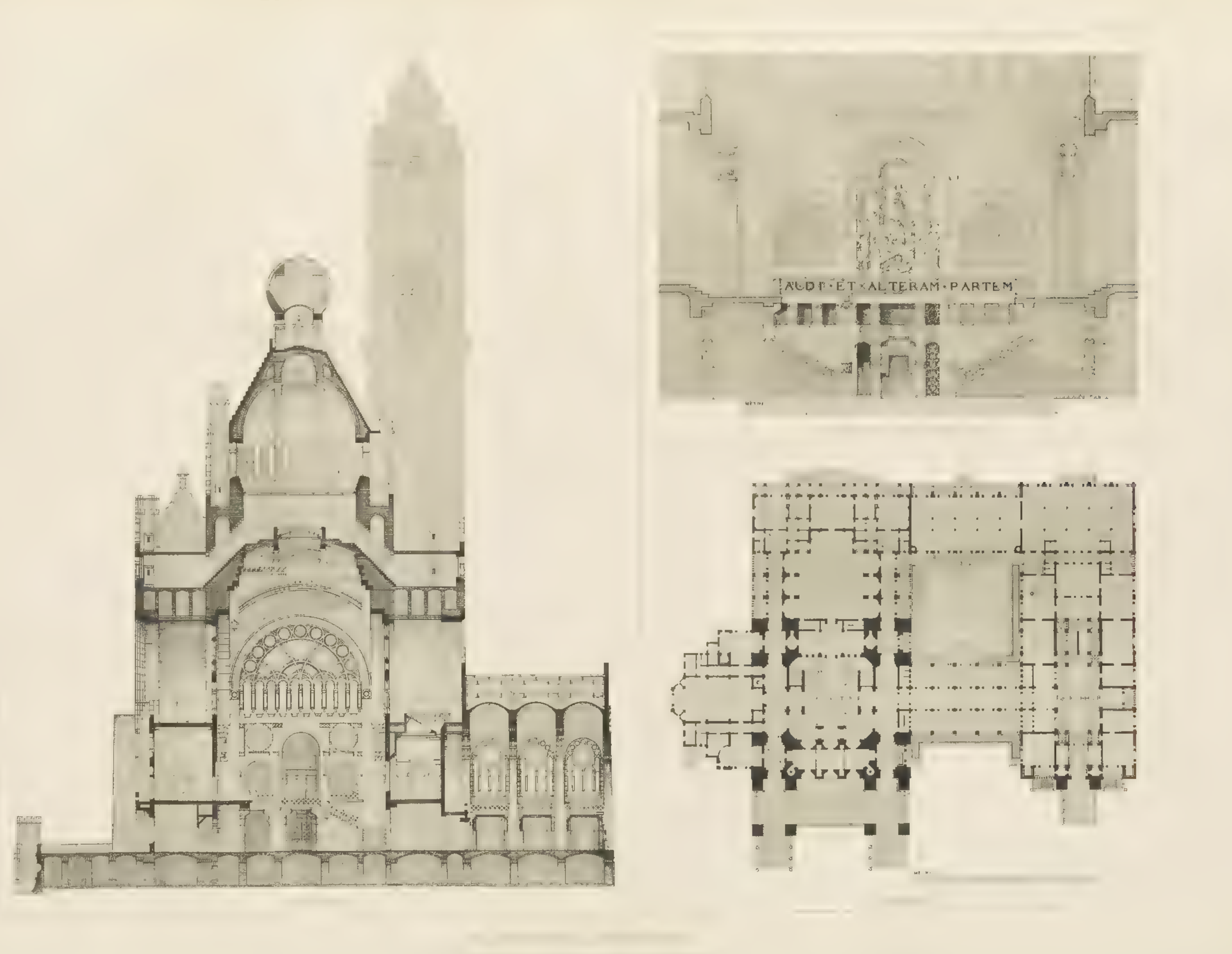


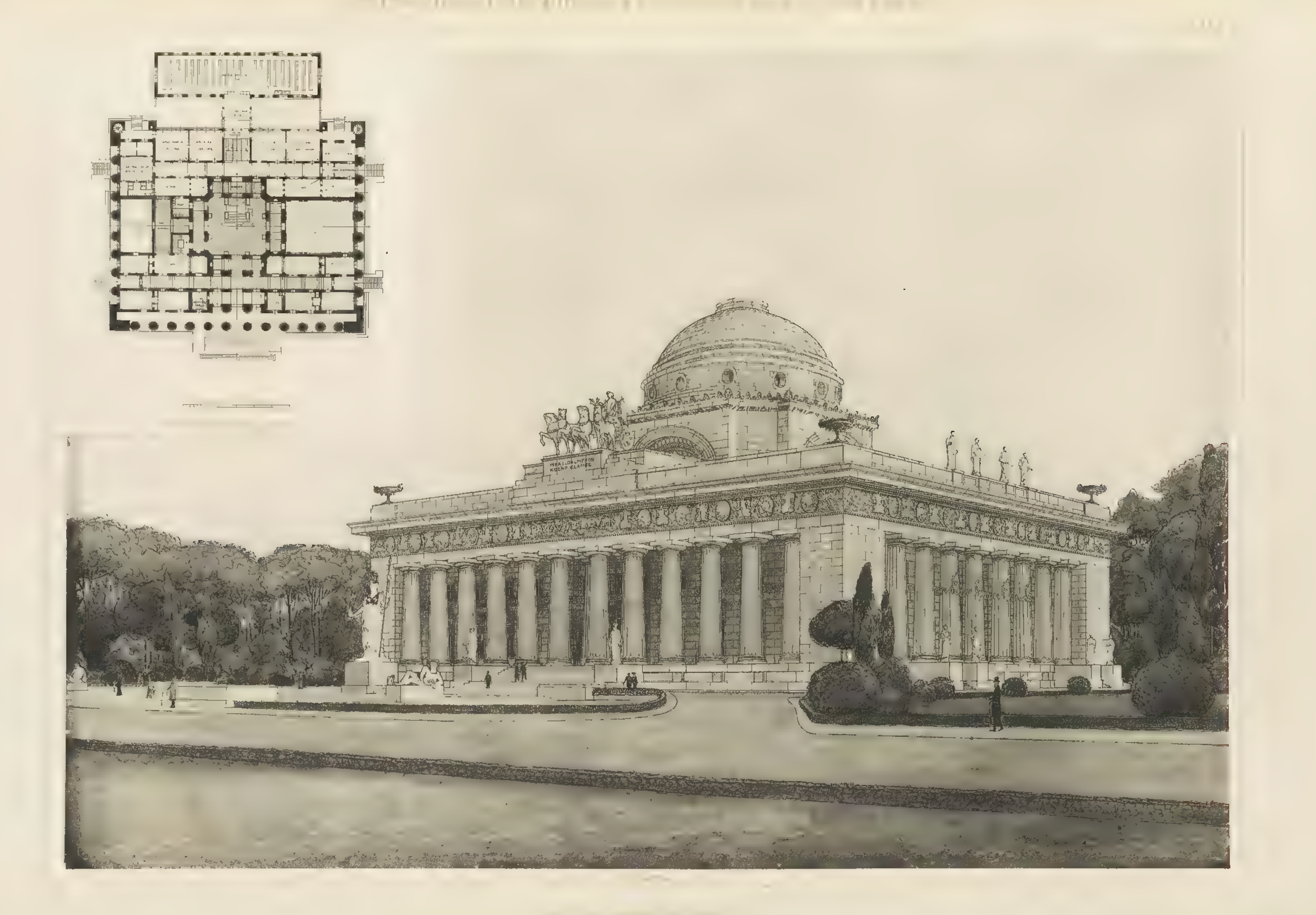


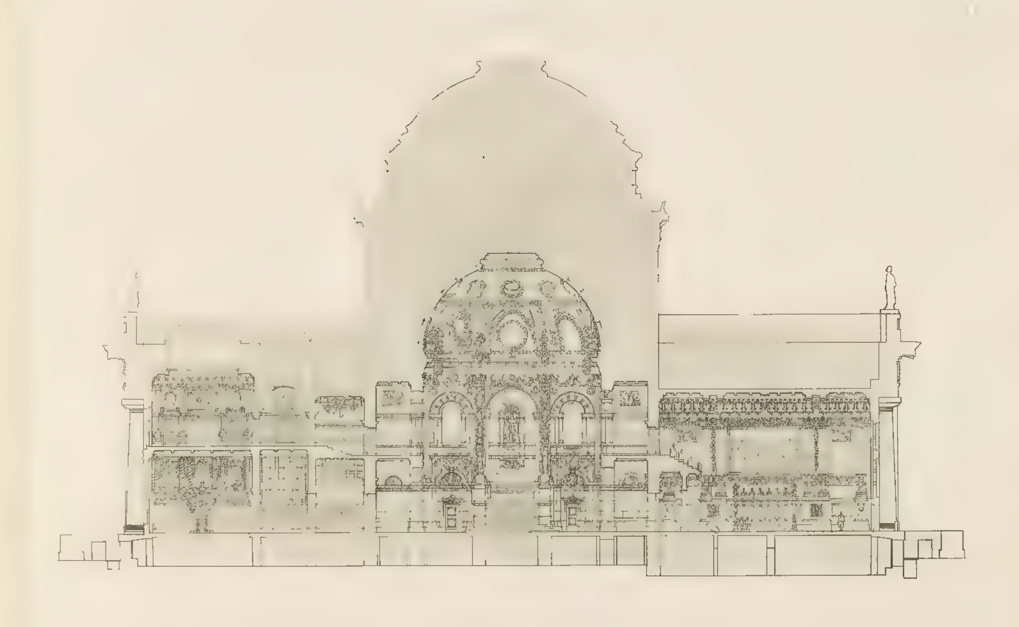


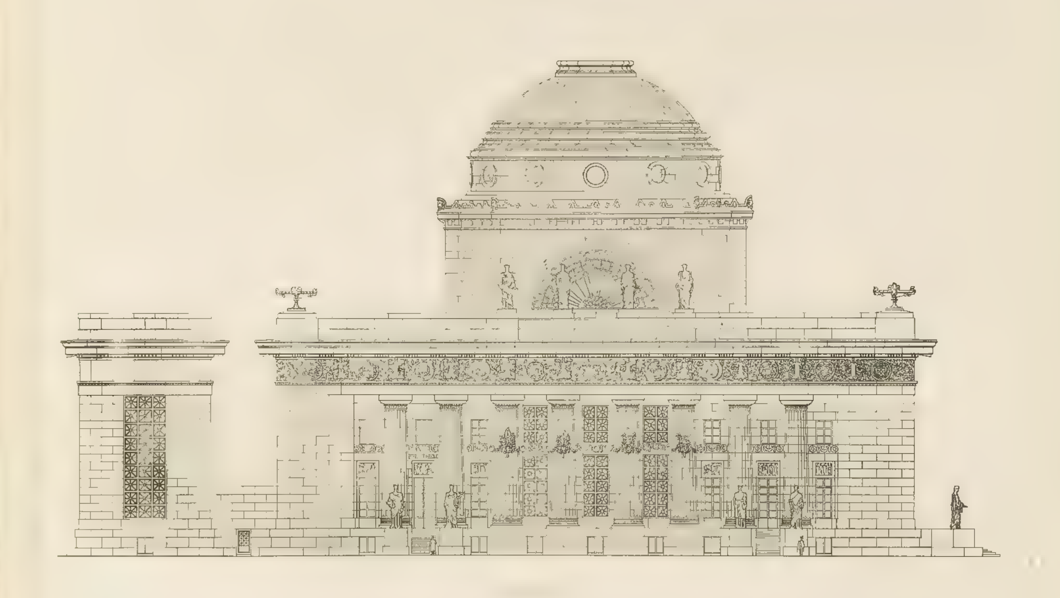




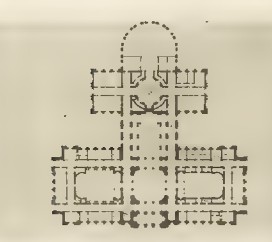

AUDI · ET · ALTERAM · PARTEM

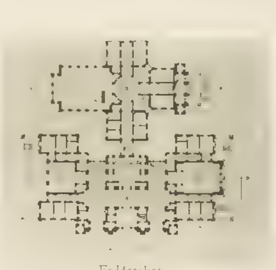












Erdgeschoß

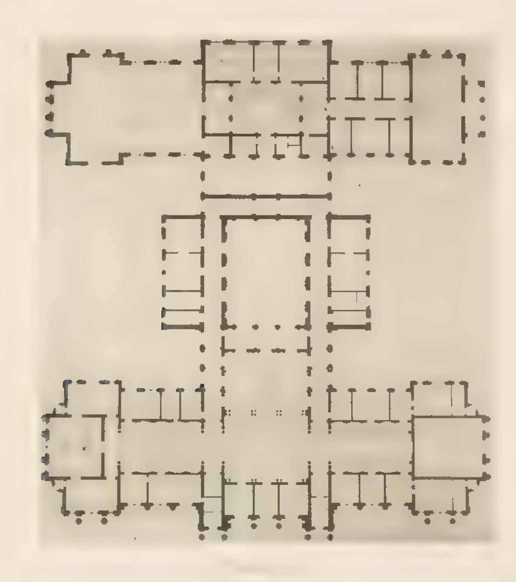


WITFIELD & KING, NEW-YORK

In engster Wahl
GIULIO MAGNI, ROM

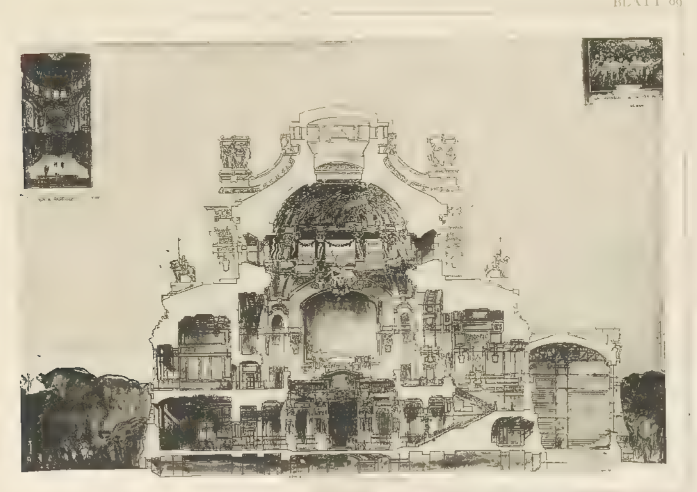


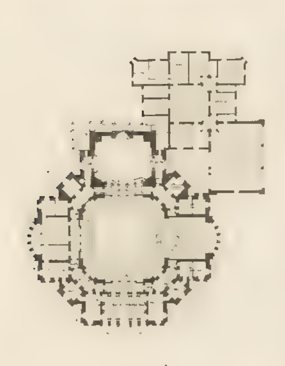




W. MANCHOT, FRANKFURT A. M.







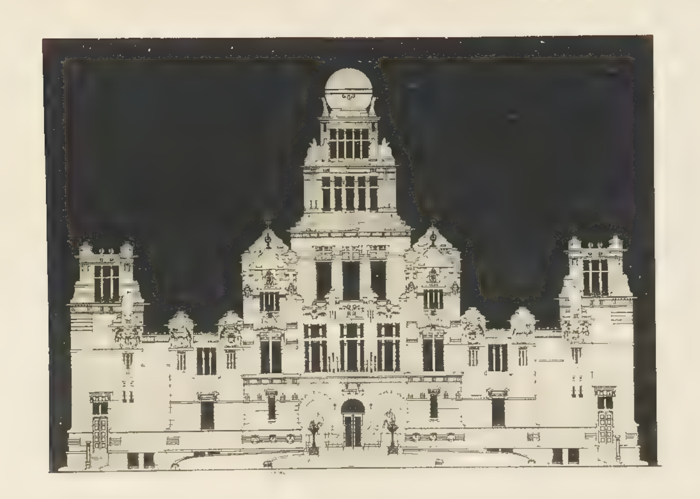


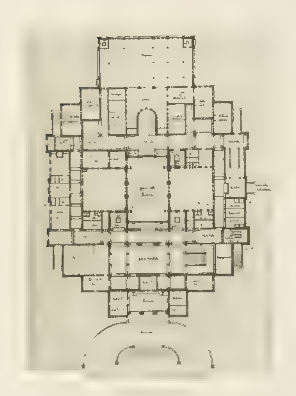


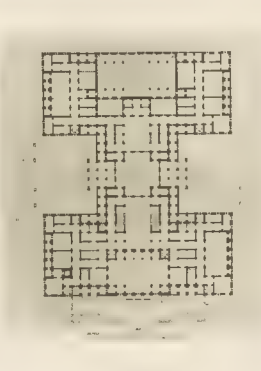
Hauptansicht

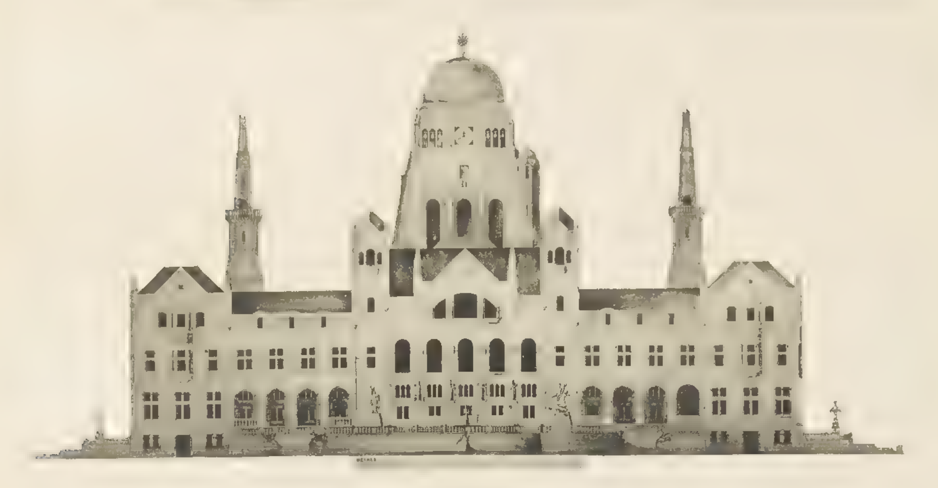
GUISEPPE MANCINI IN ROM

KENNWORT: MICHELANGELO









FÜR EINEN FRIEDENS





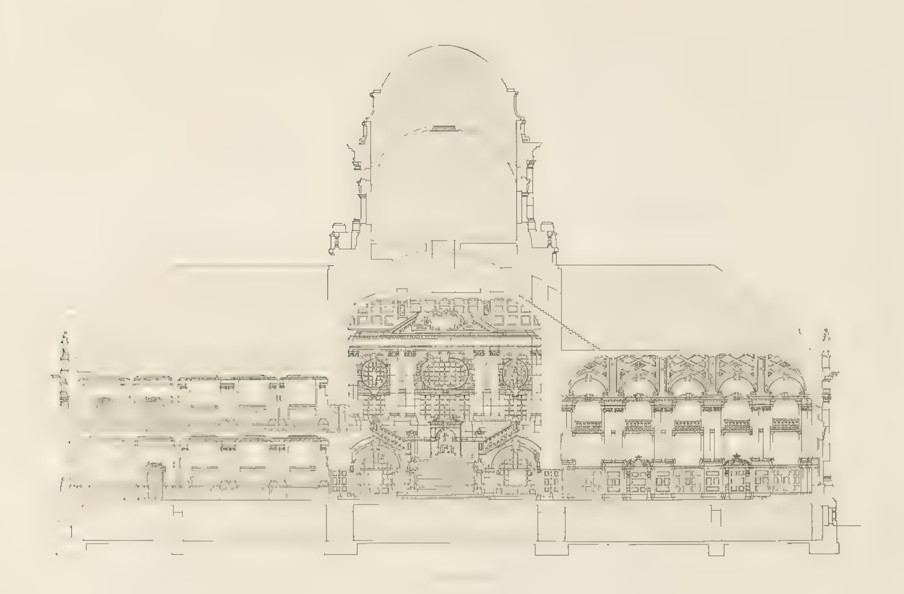
Teil der Hauptfassade

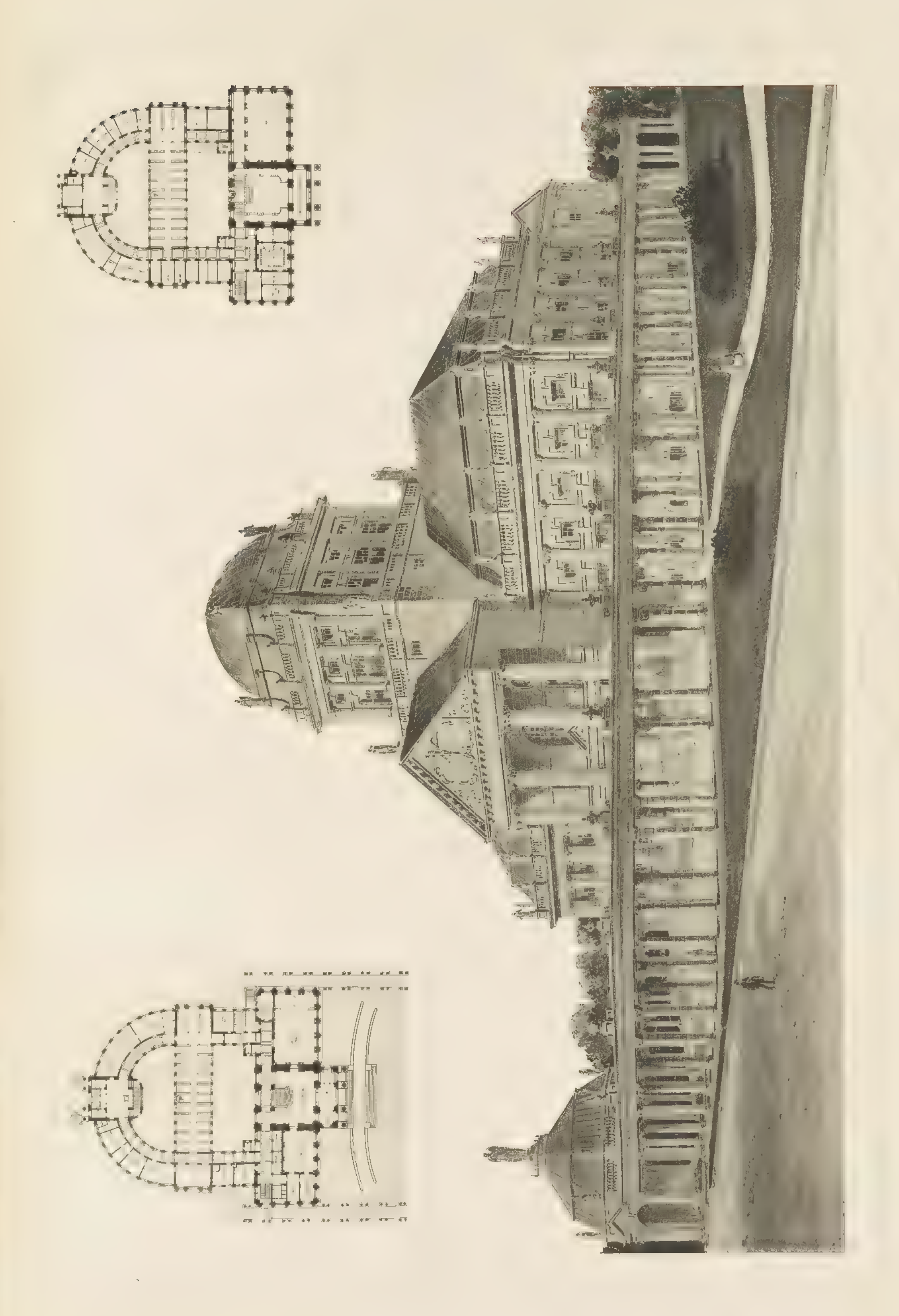
MÜLLER-JENA IN KÖLN A. RH.

KENNWORT: LA PREDICTION

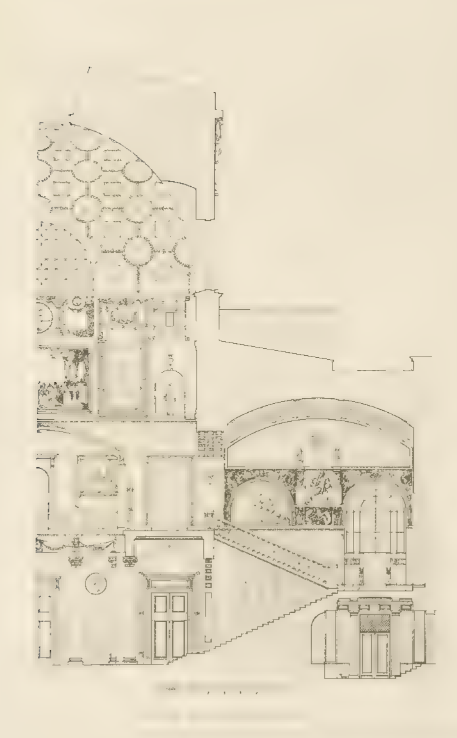
GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN W.8

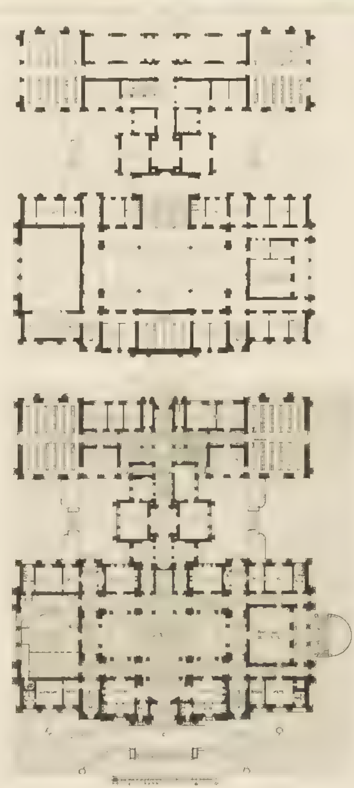




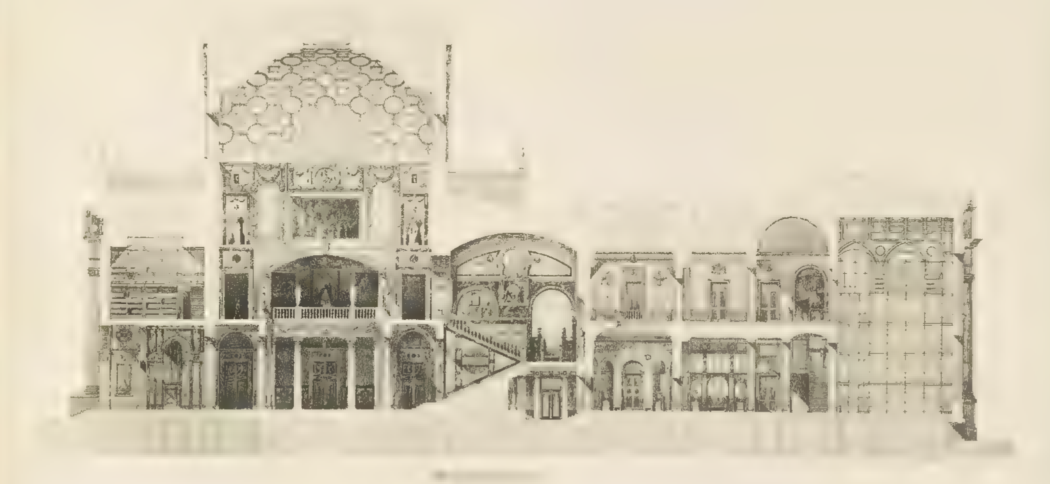












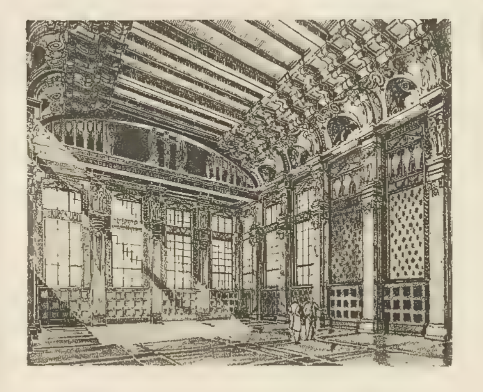


Teilperspektive

ERNST RENTSCH IN BERLIN







ENTWÜRFE FÜR EINEN FRIEDENSPALAST IM HAAG

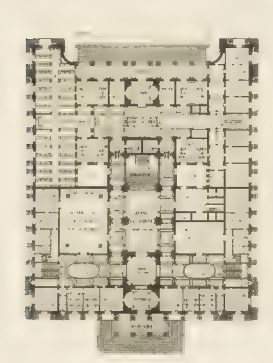


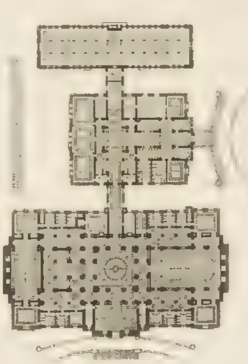






Perspective







E. SAARINEN IN HELSINGFORS
KENNWORT: L'HOMME
IN ENGERER WAHL

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN



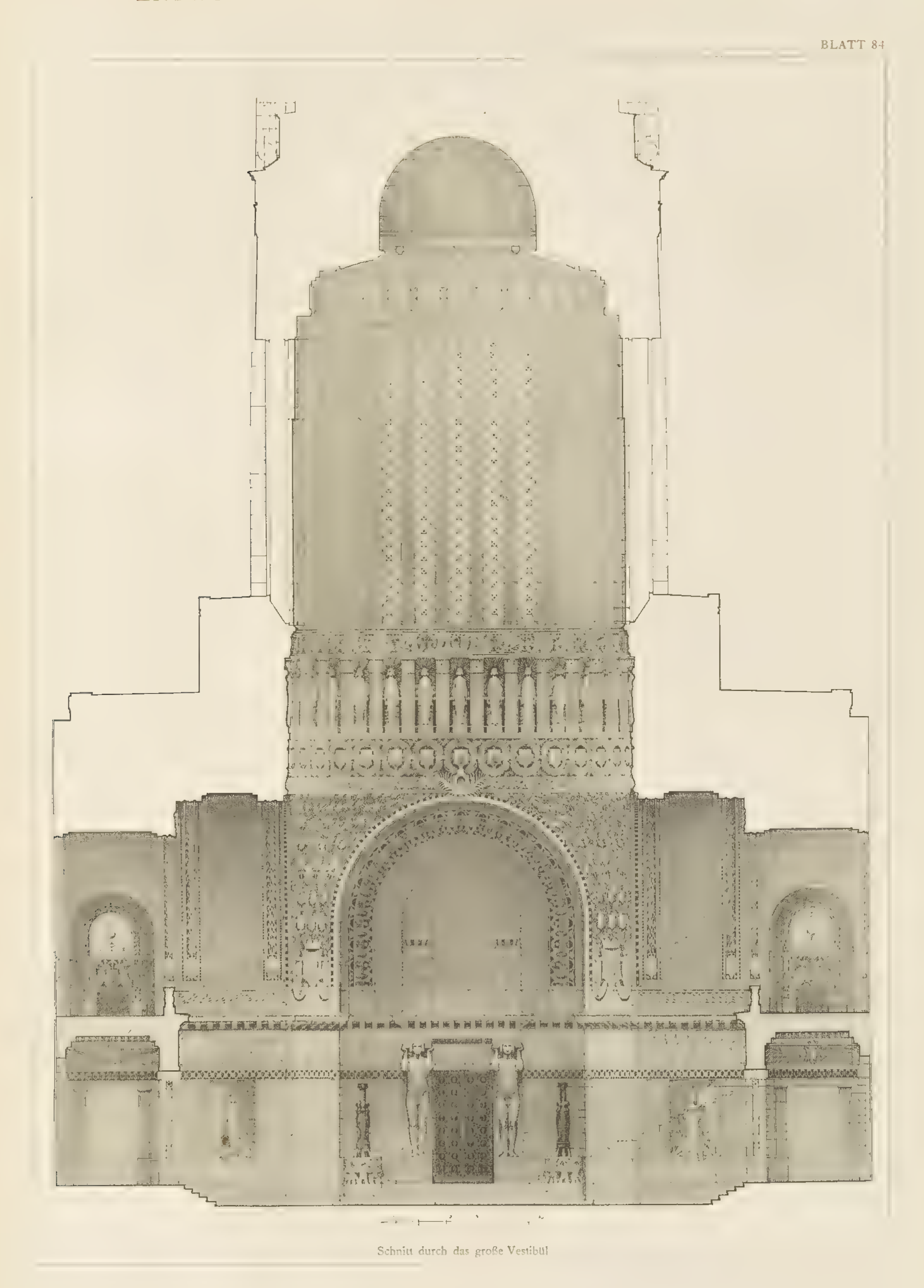
Längsschnitt

E. SAARINEN IN HELSINGFORS

KENNWORT: L'HOMME

IN ENGERER WAHL

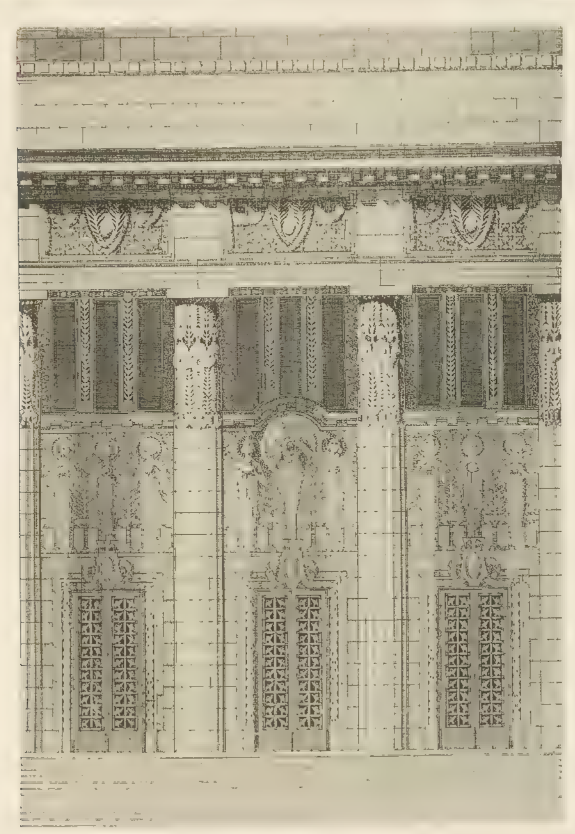
GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A.-G., BERLIN W. 8



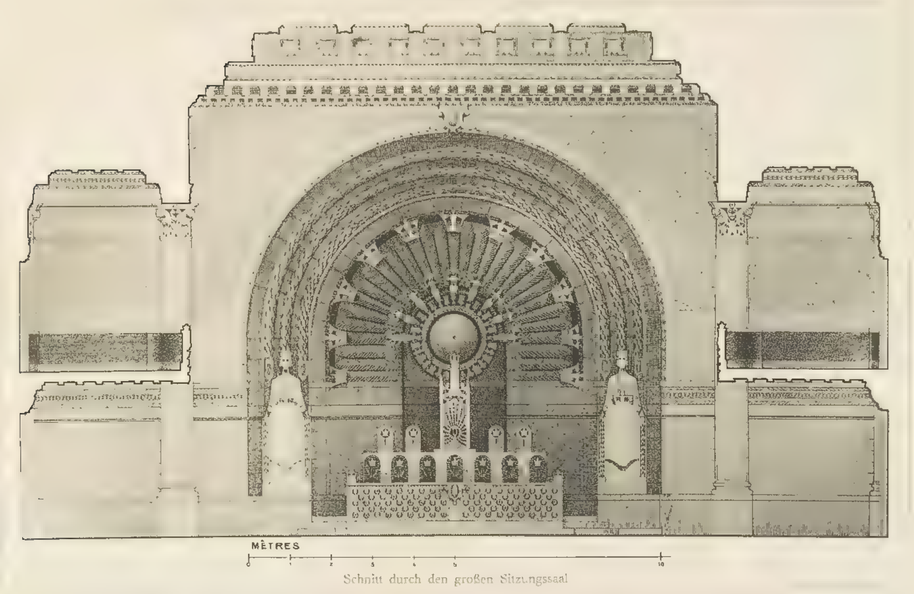
Schnitt durch das große Vestibül

E. SAARINEN IN HELSINGFORS
KENNWORT: L'HOMME
IN ENGERER WAHL

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN W.



Teil der Hauptfassade



Schnitt durch den großen Sitzungssaal

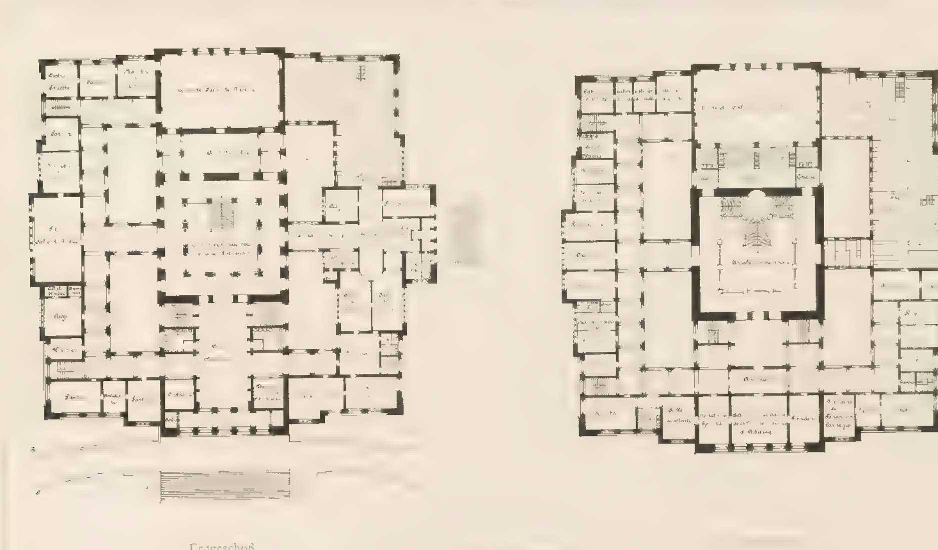
E. SAARINEN IN HELSINGFORS

KENNWORT: L'HOMME

IN ENGERER WAHL

GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN W.

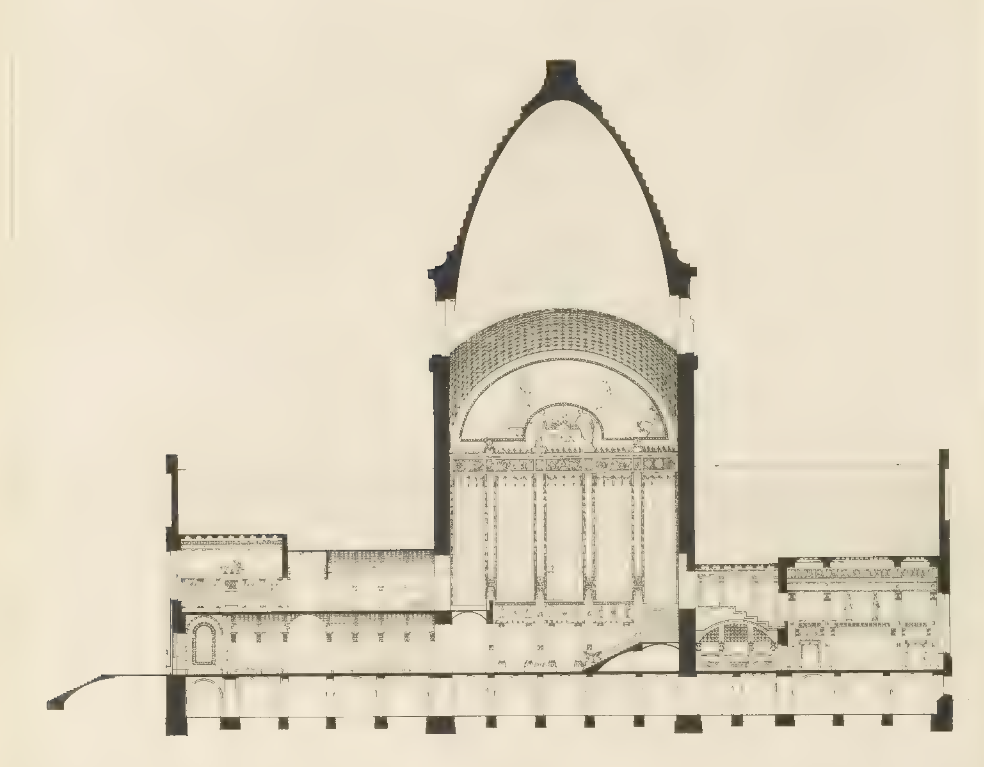
ENTWÜRFE FÜR EINEN FRIEDENSPALAST IM HAAG



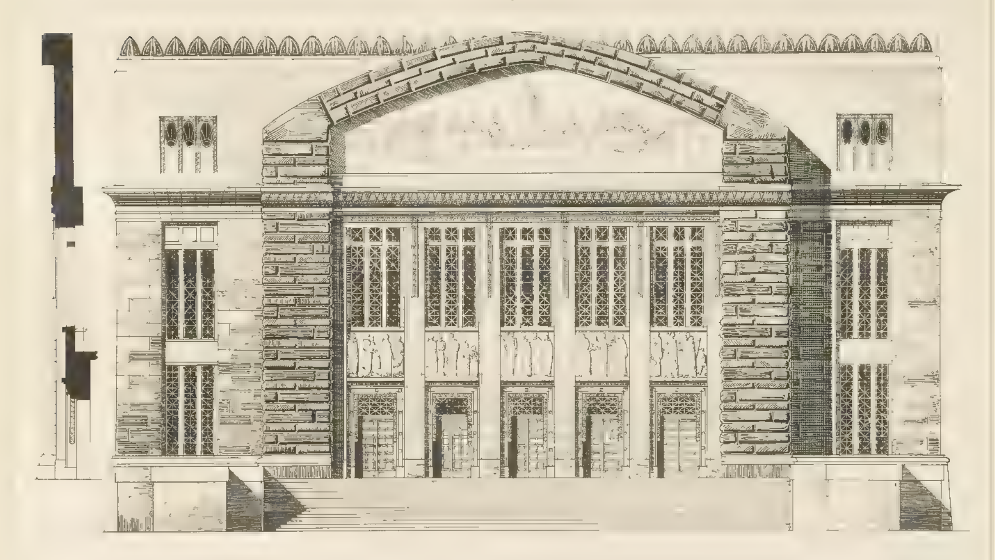
Erdgeschoß

LOUIS SCHMÜLLING, BERLIN

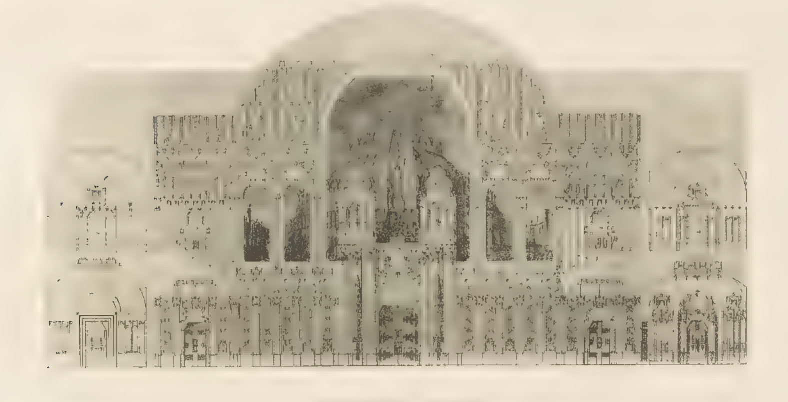
KENNWORT: BERTHA



Querschnitt



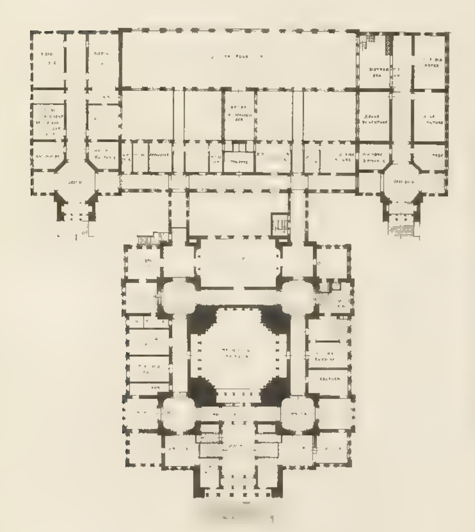
Haupteingang

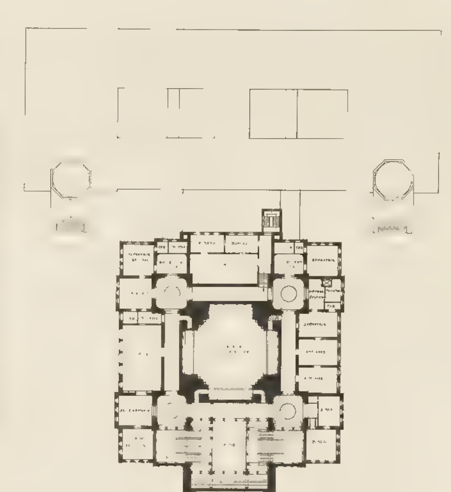


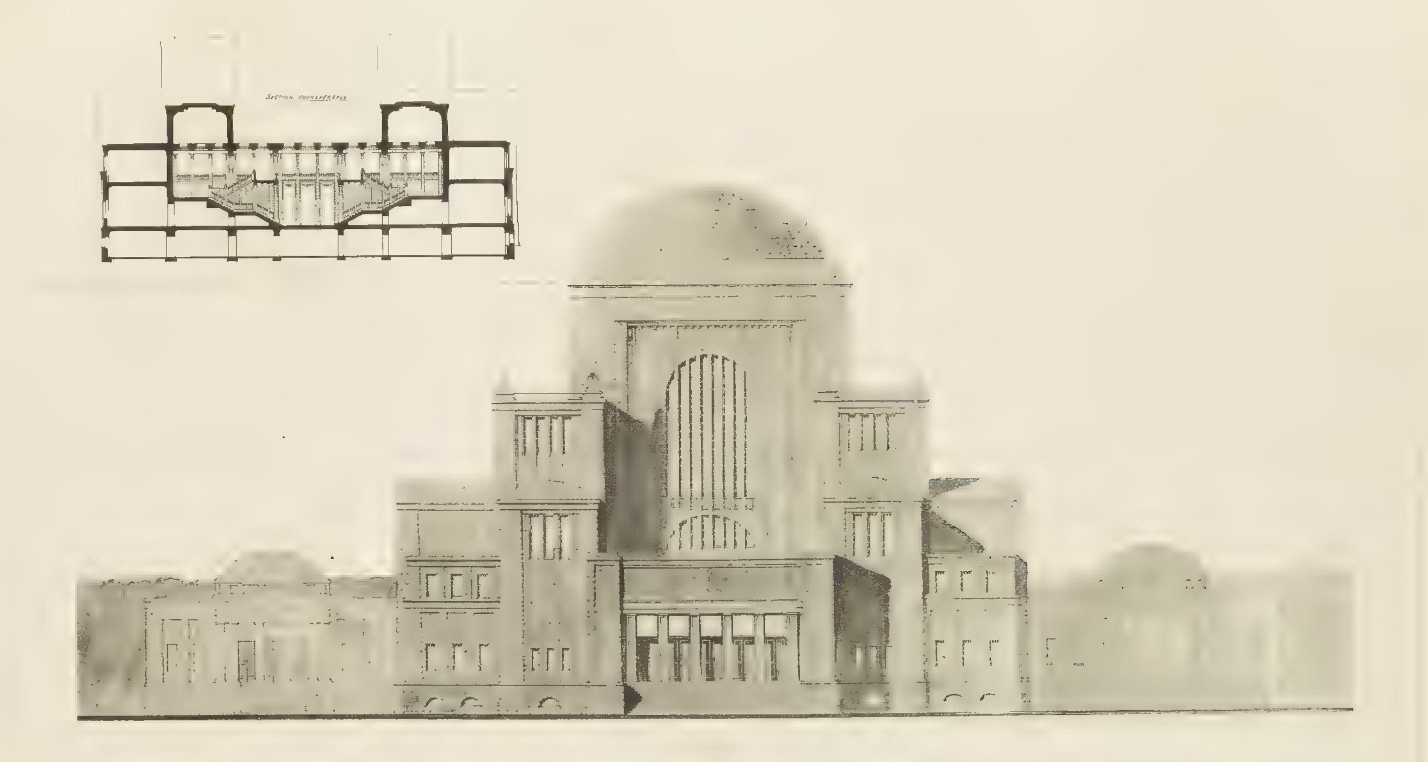


WALTER SOLBACH IN ELBERFELD
KENNWORT: UN MONUMENT DE LA PAIX








Section transversale



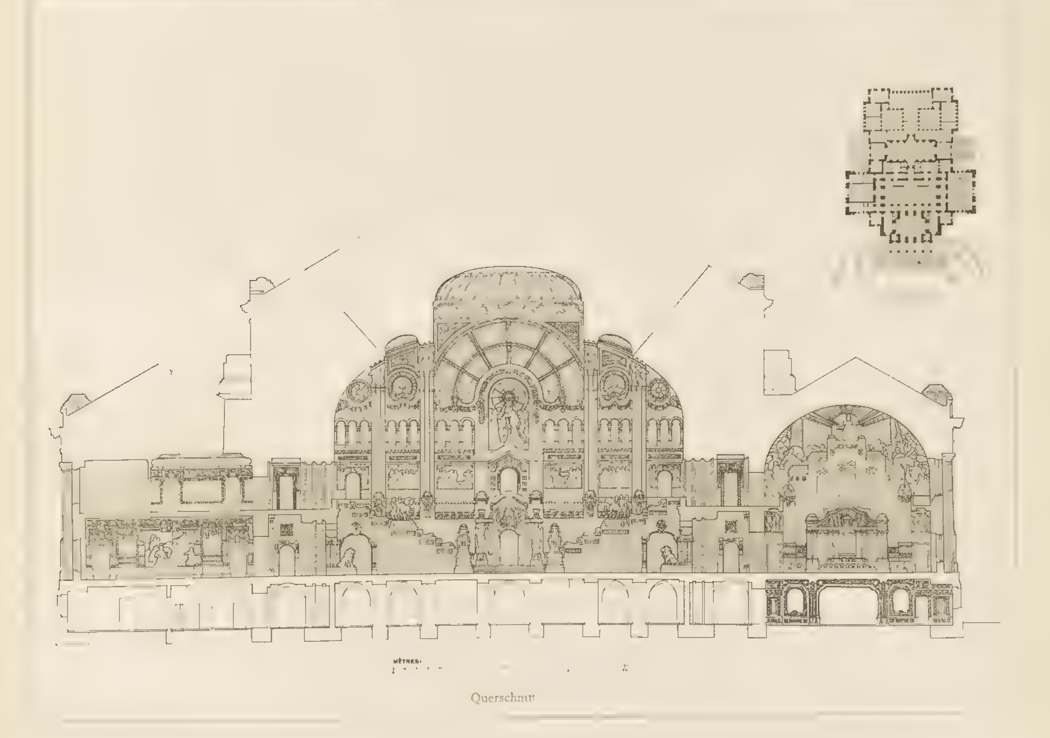
EMIL TÖRY IN BUDAPEST

[illegible]

[illegible]



Hauptansicht

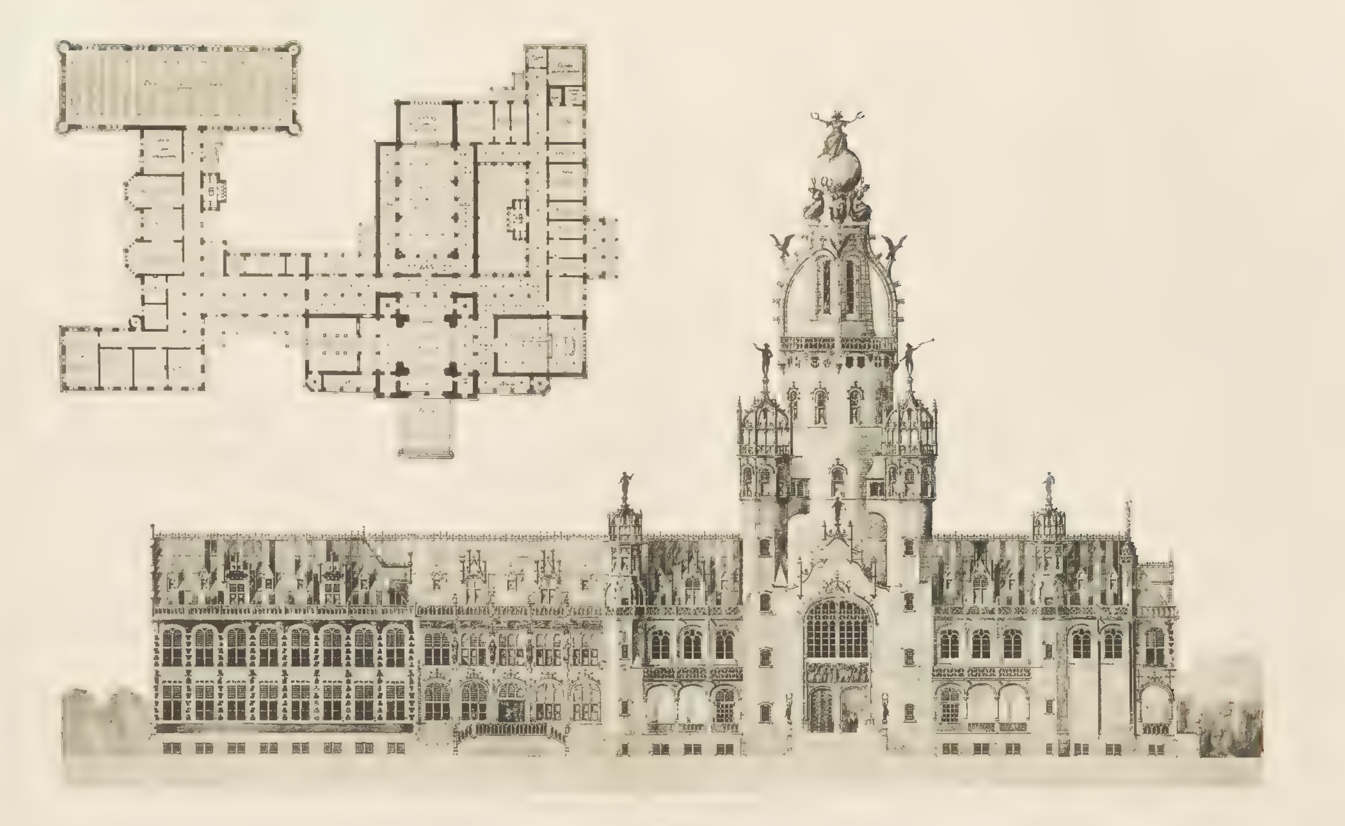


Querschnitt

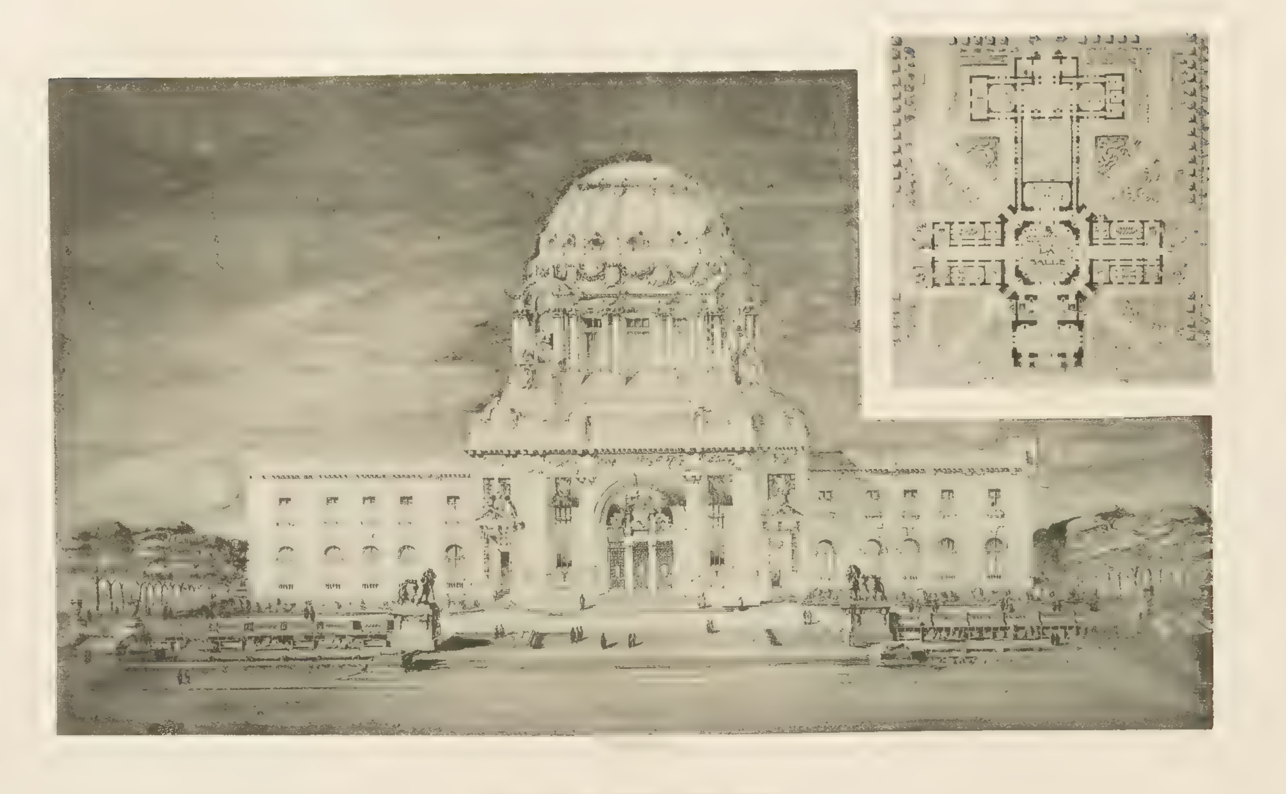
EMIL TÖRY IN BUDAPEST

KENNWORT: LA PAIX ETERNELLE

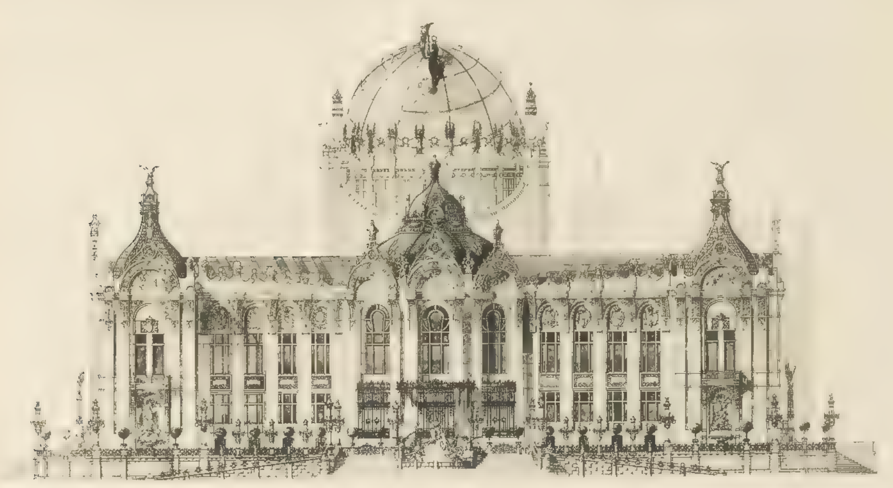
GEDRUCKT UND VERLEGT BEI ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN W. 8

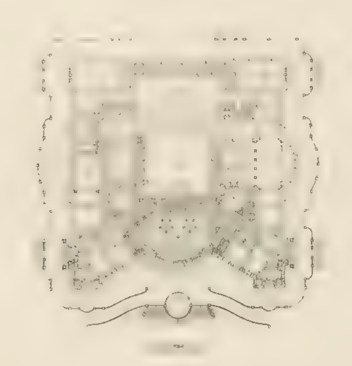


VALENTIN VAERWYCK, GENF













JAN ZAWIEJSKI, KRAKAU

KENNWORT: CEDANT ARMA TOGAE

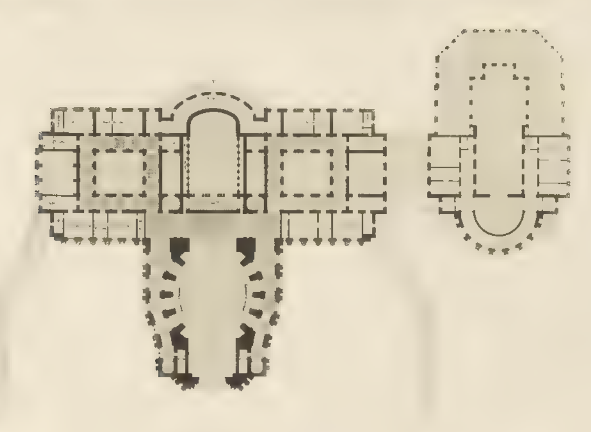
I. engerer Wahl



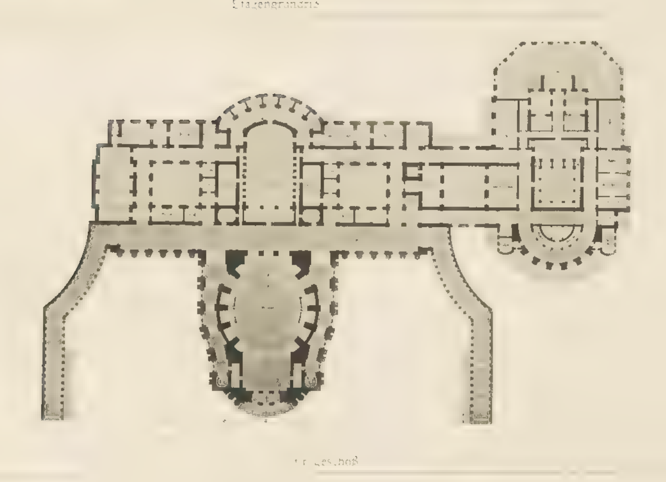
JOHANNES ZIMMERMANN IN DRESDEN
KENNWORT: PULCHRA LAURUS SED INFECUNDA



Schnitt



Etagengrundriss



Erdgeschoß

JOHANNES ZIMMERMANN, DRESDEN

KENNWORT: PULCHRA FALSIS SED INFECUNDA

DRUCK UND VERLAG ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN W.




GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01559 1171

